Breslauer
Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXXVI.

Mondtag den 6. September 1830.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Bekanntmachung,

wegen Verdingung des Beleuchtungs- und Schreib-Materialien-Bedarfs für die sämmtlichen Garnison-Städte im Bereich des 6ten Armee-Corps pro 1831.

5452. Es soll die Lieferung des Bedarfs an Lichten, Oel incl. Dochtgarn, Papier, Federn und Dinte für die sämmtlichen Garnison-Städte im Bereich des 6ten

6ten Armee-Corps pro 1831, dessen ungefähre Höhe aus der nachstehenden Nachweisung hervorgeht, den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, wozu ein Licitations-Termin auf

den 5. October 1830 früh um 9 Uhr

in unserm Geschäftslocale (im Bau-Inspector Fellerschen Hause am Sandthore) anberaumt worden ist.

Indem wir Lieferungserbötige hierzu einladen, bemerken wir: daß die näheren Bedingungen in dem gedachten Locale während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, und die Licitanten angemessene Cautionen zu leisten, daher sich im Termine damit zu versehen haben.

N a c h w e i s u n g

des ungefähren Bedarfs an Lichten, Oel, Papier, Federn und Dinte für die verschiedenen Garnison-Anstalten im Bereich des 6ten Armee-Corps pro 1831.

No.	Garnison-Städte.	Lichte.	Oel.	Papier.	Federn.	Dinte.
		Pfunde.		Buch.	Stück.	Quart.
1	Beuthen	140	160	18	50	2
2	Breslau	5,700	6,690	382	1,000	40
3	Brieg	3,000	1,520	150	450	8
4	Cosel	2,150	3,340	350	950	40
5	Frankenstein	200	430	36	100	3
6	Glatz	3,850	3,140	360	1,000	40
7	Gleiwitz	150	220	36	100	3
8	Ober-Glogau	130	125	18	50	2
9	Grottkau	145	160	18	50	2
10	Habelschwerdt	100	180	18	50	2
11	Leobschütz	150	150	18	50	2
12	Neisse	7,480	7,100	400	1,300	50
13	Neustadt	220	155	36	100	3
14	Ohlau	230	190	36	100	3
15	Oppeln	67	,	18	50	2
16	Ottmachau	105	135	18	50	2
17	Patschkau	165	80	18	50	2
18	Pleß	140	155	18	50	2
19	Ratibor	130	170	18	50	2
20	Reichenstein	68	30	18	50	2
21	Silberberg	1,645	1,775	200	600	24
22	Strehlen	150	215	18	50	2
23	Ziegenhals	85	120	18	50	2
	Summa	26,200	26,240	2,220	6,350	240

Breslau den 26sten August 1830.

Königliche Intendantur des 6ten Armee-Corps.

gez. Weymar.

Sub-

Subhastations-Patente.

2383. Breslau den 16. März 1830. Das der Johanne Friederike verehel. Richter geb. Sperling gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 7115 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 7126 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Haus Nro. 682. a. des Hypothekenbuches, Nro. 25. auf der Antoniengasse nebst Garten, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich

den 20. Juny c. und

den 19. August Vormittags 11 Uhr,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine,

den 19. October d. J. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Blumenthal in unserm Partheienzimmer No. 1 zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5359. Löwen den 12. August 1830. Die unter der Jurisdiction des Stadtgerichts zu Löwen gelegenen Realitäten:

1) das 1810 massiv neu gebaute Haus sub No. 19. auf der Dohmgasse, wozu 4 Schfl. Acker und eine Scheuer gehört;
2) die Wiese im Herrnwinkel von 3 Morgen und
3) das Ackerstück im Bürgerfelde von $2\frac{1}{4}$ Schfl. Aussaat;

welche deductis deducendis auf 758 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdiget worden sind, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden. Den einzigen Licitationstermin haben wir auf

den 16. November 1830 Vormittags um 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt. Wir laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5376. Breslau den 7. August 1830. Die auf dem Ringe am Rathskeller No. $17\frac{2}{3}$. und 189. des Hypothekenbuches belegene Bude, dem Partkrämer Veit gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 111 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 848 Rthlr. Der Bietungstermin steht

den 19. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Reibnitz im Partheienzimmer No.

1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5349. Neusalz den 19. July 1830. Das auf 169 Rthlr. abgeschätzte Rapparettsche Ackerstück von 4½ Mrg. Flächeninhalt hieselbst, soll in termino den 22. November c. Vormittags 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

5350. Neusalz den 29. July 1830. Das dem Franz Carl Gohle gehörende auf 595 Rth. abgeschätzte Wohnhaus sub No. 180. in der breiten Gasse hieselbst, soll in termino den 23. November c. Vormittags 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

2167. Schweidnitz den 31. März 1830. Behufs der Regulirung des Nachlasses des zu Altenburg Schweidnitzer Kreises verstorbenen Bauergutsbesitzers Gottlob Ruppelt soll das zu dessen Nachlaß gehörende Freibauergut von 3½ Hufe Acker Nro. 17 zu Altenburg, welches nach der in hiesiger Gerichtskanzley und in dem Kretscham zu Altenburg zu jeder Zeit einzusehenden Taxe seinem Ertrage nach gerichtlich auf 6130 Rthl. abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger Bietungstermin auf den 5. October Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Queitsch anberaumt worden, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Graf Haßlingen Schickfuß Queitsch Altenburger Gerichtsamt.

Hübner.

4222. Glogau den 2. Juni 1830. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der sub Nr. 18. jetzt Nr. 549. hieselbst belegene Hausbauplatz, welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 170 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Königl. Fisci öffentlich verkauft werden soll, und der 1ste October 1830. zum peremtorischen Biethungstermin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag

erfolgen wird. Zugleich werden hiermit alle unbekannten Real-Interessenten, als Eigenthümer, Pfandinhaber, deren Cessionarien oder sonstige Berechtigte zu diesem Termine öffentlich vorgeladen, um ihre Gerechtsame dabei wahrzunehmen. Bleiben sie aus, so wird nicht nur, ohne auf sie zu rücksichten, der Zuschlag erfolgen, sondern auch, wenn sich kein Käufer findet, das Eigenthum besagten Grundstücks dem Königl. Fisco zugesprochen werden, und wird überdies in diesem Falle die Löschung aller eingetragenen Posten verfügt werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4656. Ohlau den 29sten Juny 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Franz Mucheschen Häuslerstelle Nro. 38. zu Ottag nebst Zubehör, welche im Jahre 1830 auf 466 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine

am 2. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königlichen Land-Gerichts-Assessor Herrn Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2169. Schweidnitz den 10ten März 1830. Das Bauergut des Ernst Gottlieb Heyde zu Capstel-Gräditz kleinen Antheils, welches ortsgerichtlich auf 3953 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Zwecke anstehenden Terminen:

den 15. Juny c.,
den 20. August c,

und besonders in dem peremtorischen

den 20. October c.

auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts vor dem Commissario, Herrn Justizrath Jany zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5479. Frankenstein den 23. August 1830. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die zu Ober-Olersdorf belegene im Hypothekenbuche mit No. 7. bezeichnete, auf Höhe von 2804 Rthl. 29 sgr. 2 pf. gewürdigte, mit der Brennerey, Schank, Back- und Kramgerechtigkeit versehenen Freystelle sammt dazu gehörigen Ackerland, Wiese und Garten öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir drey Termine, nämlich:

den 4. November 1830.,
den 10. Januar und
den 10. März 1831.

und zwar in den beyden ersten in hiesiger Kanzley, den letzten peremtorischen aber

in der herrschaftlichen Kanzley zu Ober-Diersdorf anberaumt haben. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, sich besonders an gedachtem peremtorischen Termine an Ort und Stelle vor uns einzufinden, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietend bleibenden der Zuschlag sofort ertheilt werden wird, in sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen.

Das Gräfl. von Pfeil Ober-Diersdorfer Gerichtsamt.

5460. Schloß Ratibor den 18ten August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers und des Besitzers selbst soll die Joseph Kremsersche Gärtnerstelle sub Nro. 1. zu Eiglau, wozu ein Säegarten von circa 4 Schfl. 1⅜ Mtz Preuß. Maaß Aussaat gehört, und welche Realitäten auf 253 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, in dem einzigen peremtorischen Termine

den 9ten November c.

in loco Eiglau sub hasta verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz und Binkowitz ꝛc.

5422. Guhrau den 16. August 1830. Das Haus der Stadt Nro. 157., dem Post-Expediteur Siebeneicher gehörig, und taxirt auf 566 Rthlr. 10 Sgr. wird Schuldenhalber subhastirt, es steht der Bietungstermin auf

den 13. November c. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtgerichte an, und werden dazu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5278. Goschütz den 14. August 1830. Die hieselbst gelegene, zum Nachlaß des hier verstorbenen Anton Menzel gehörige Freistelle, welche auf 300 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 11. November a. c. Vormittags 9 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach Freien-Standesherrschaft Goschütz.

5488. Görlitz den 3. August 1830. Das unter No. 125 in dem Städtchen Schönberg Laubaner Kreises belegene, den Tischler Mühleschen Intestaterben gehörende Haus, so gerichtlich auf Neunhundert und Vier und Sechszig Thaler Zehn Silbergroschen taxirt worden, soll auf Antrag gedachter Erben in dem deshalb auf

den 9. November 1830 Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Schönberg anstehenden Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Das Freiherrl. v. Stechenbergsche Gerichtsamt von Schönberg.

Schmidt, Justit.

5407. Birawa den 18. August 1830. Die den Catharina Holikschen Erben eigenthümlich gehörige, zu Slawenczitz Koseler Kreises gelegene, im Hypothekenbuche unter der Nro. 31. aufgeführte, auf 74 Thaler gerichtlich abgeschätzte Frei-

häus-

häuslerstelle wird Behufs der Erbtheilung zum öffentlichen Verkaufe gestellt. Zu diesem Ende steht ein peremtorischer Termin

den 13. November Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Slawenczitz an, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich wird ein Jeder, der aus irgend einem Rechtsgrunde einen Realanspruch auf diese Stelle zu haben meint, zu dem Termine mit dem Bedeuten vorgeladen, daß der Ausbleibende mit seinen etwanigen Realansprüchen auf das Grundstück präcludirt, und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Fürstl. Hohenlohesches Gerichtsamt der Herrschaft Slawenczitz.

Fuchs.

5385. Ohlau den 15. August 1830. Die Kretschmerstelle des Johann Gottfried Weißhaupt zu Klein-Gandau bey Breslau soll

den 13. November. d. J. früh um 10 Uhr

öffentlich verkauft werden, und es werden Kauflustige eingeladen, sich daselbst zu melden und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meistbietenden ertheilt werden wird, wenn keine gesetzliche Gründe entgegen stehen. Die Stelle ist auf 1060 Rth. 20 sgr. abgeschätzt, und die Taxe kann im letzten Heller bey Klein-Gandau eingesehen werden. Käufer haben sich mit Kaution zu versehen.

Das Gerichtsamt Klein-Gandau.

5113. Hirschberg den 31sten Juli 1830. Zum öffentlichen Verkauf der zu Erdmannsdorf sub No. 6. belegenen, und auf 101 Rthlr. 20 sgr. gewürdigten Johann Gottlieb Hollsteinschen Häuslerstelle ist auf den Antrag eines Gläubigers ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 19. October c. Vormittags um 11 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Erdmannsdorf angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Beyfügen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen solle, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Feldmarschall Hochgräflich v. Gneisenausche Patrimonialgerichtsamt von Erdmannsdorf.

2419. Schweidnitz den 15. März 1830. Nachdem das sub No. 391. hierselbst belegene, dem Kaufmann Carl Gottlob Scholz zugehörige, auf 11,788 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Haus auf den Antrag eines Real-Creditors im Wege der Execution sub hasta gestellt worden ist, und wir zu dessen öffentlichen Verkauf 3 Bietungstermine auf

den 30. Juny c.,

den 31. August c. und peremtorie auf

den 6. November c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Jany anberaumt haben, so laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in jenen Terminen, namentlich in dem peremtorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4818. Reichenstein den 13. Juli 1830. In Folge des über den Nachlaß des verstorbenen Buchbinders und Krämers Anton Galle eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesses soll das zu diesem Nachlasse gehörige, hierselbst unter Nro. 232. gelegene, und laut der an unserer Gerichtsstelle aushängenden Taxe auf 600 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus nebst Zubehör in dem auf
den 28. Septbr. d. J. Vormittags 10 Uhr
anderaumten einzigen peremtorischen Licitationstermine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich daher in diesem Termine auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, in sofern kein, gesetzlichen Hindernisse vorhanden sind, erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

4808. Langenbielau den 8. July 1830. Zum Verkauf des Johann Christoph Jakobschen, sub No. 131. neuen Antheils allhier belegenen, auf 782 Rth. 10 Sgr. abgeschätzten Hauses, ist der einzige Bietungstermin auf
den 2. October d. J. Vormittags um 10 Uhr
angesetzt worden, und werden dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit unter dem Bemerken vorgeladen, daß nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten und falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.
Theiler. Heege.

4809. Langenbielau den 8. July 1830. Zum Verkauf des Anton Langerschen, sub Nro. 260. der Gemeinde neuen Antheils allhier belegenen, auf 440 Rthl. abgeschätzten Hauses, haben wir den einzigen Licitationstermin auf
den 29. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr
angesetzt, und laden dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit unter dem Bemerken vor, daß nach vorangangener Einwilligung der Interessenten und falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.
Theiler. Heege.

Getreide-Preiße in Courant.

Breslau den 4. September 1830.

	Höchster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Waizen:	2 Rth. 3 sgr. — pf.	1 Rth. 24 sgr. 6 pf.	1 Rth. 16 sgr. — pf.
Roggen:	1 Rth. 25 sgr. — pf.	1 Rth. 16 sgr. — pf.	1 Rth. 7 sgr. — pf.
Gerste:	— Rth. 29 sgr. 6 pf.	— Rth. 24 sgr. 9 pf.	— Rth. 20 sgr. — pf.
Hafer:	— Rth. 23 sgr. — pf.	— Rth. 19 sgr. 6 pf.	— Rth. 16 sgr. — pf.
Erbsen:	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.

Beylage

zu No. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. September 1830.

Subhastations-Patente.

5010. Schmiedeberg den 21. July 1830. Das zu Schmiedeberg unter No. 153. gelegene Lohgerber Carl Heinrich Scholzsche Haus nebst Zubehör, welches auf 429 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt worden ist, soll im Termine
den 19. October c. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Herrn Assessor Hilse im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4410. Sagan den 22. Juni 1830. Die zu Hannsdorf, Priebusschen Kreises sub Nr. 7 belegene, auf 1795 Rthl. 15 sgr. abgeschätzte Wasser- und Brettmühle, nebst dazu gehörigen Grundstücken soll im Wege der Execution in den auf
den 3ten August,
4ten September und
9ten October d. J. Vormittags 10 Uhr
vor uns auf dem Herzogl. Landhause hieselbst angesetzten Terminen, von denen der letztere peremtorisch ist, an den Meistbiethenden verkauft, und kann die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden. Die Bekanntmachung der Kaufsbedingungen erfolgt in den Terminen, der Zuschlag aber im letzten Termine sofort, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Herzogl. Sagansches Rent-Cammer-Justitzamt.

3230. Ratibor den 6. Mai 1830. Behufs der Theilung gemeinschaftlichen Eigenthums wird hierdurch das den Gastwirth Siegenhirtschen Erben gehörige, in der Fleischergasse sub Nro. 91 belegene, gerichtlich auf 2876 Rthl. 11 sgr. 8 pf. gewürdigte Haus nebst Stallung und Schoppen sub hasta gestellt, und stehen demnach die Bietungstermine in unserm Stadtgerichtslocale
auf den 21. Juli,
— — 21. September, und
— — 22. November 1830
an, welcher letztere peremtorisch ist. Es werden Kauflustige aufgefordert, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem letzten zu melden, ihre Gebote abzugeben und abzuwarten, daß dem Meistbietenden, sofern die Gesetze keine Ausnahme zulassen, und die Interessenten, namentlich die Obervormundschaftl. Behörde ihre Genehmigung gegeben, der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe kann zur gesetzlich zuläßigen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden. Zugleich werden

alle etwa unbekannten Realprätendenten der sub hasta gestellten Realität hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem peremtorischen Termine zu melden, ihre Forderungen anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gänzlich präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

2247. Breslau den 10. März 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation des den Valentin Schönbornschen Erben gehörigen, zu Tschechnitz sub Nro. 1. gelegenen, aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 3 Hufen Ackerland bestehenden Kretscham-Grundstücks und des dazu gehörigen Angerhauses Nro. 51., welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 5151 Rthlr. 19 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen,

am 11. Juny,
am 13. August,

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine,

am 18. October a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath Scholz im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Delius.

2521. Liegnitz den 29sten März 1830. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 20. der Stadt belegenen Actuarius Schmidtschen Hauses nebst den dazu gehörigen Nebengebäuden, welches auf 2307 Rthlr. 4 Sgr. 3 $\frac{3}{7}$ Pf. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drei Bietungstermine, von welchem der letzte peremtorisch ist, auf

den 25. Juny c. Vormittags um 11 Uhr, auf
den 25. August c. Vormittags um 11 Uhr, auf
den 25. October c. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königlichen Land- und Stadt-Gericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4964.

4964. Koschentin den 22. July 1830. Die in dem zur Herrschaft Woischnik gehörigen Dorfe Zidona sub No. 1. belegene, auf 135 Rthl. gerichtlich gewürdigte, dem Martin Chmiel zugehörige Freistelle soll in termino

den 28. September c. a. Vormittags 9 Uhr

in der Gerichtsstube zu Schloß Woischnik öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden. Gerichtsamt der Herrschaft Woischnik.

5009. Schmiedeberg den 21. July 1830. Das zu Schmiedeberg unter No. 319. gelegene Riemermeister Hentschersche Haus nebst Zubehör, welches auf 207 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt worden ist, soll im Termine

den 12. October c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Hilse im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4811. Bolkenhain den 7. July 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll im Wege der nothwendigen Subhastation das sub Nro. 67. hierselbst gelegene, auf 800 Rthl. 19 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzte Haus und Garten nebst Auenfleck, so wie die Ackerstücke sub No. 91, auf 50 Rthl. 19 sgr. 8 pf., No. 238, auf 57 Rthlr. 27 Sgr., Nro. 241, auf eben so hoch, No. 244, 245 und 253, ein jedes auf 86 Rth. 25 Sgr. 5 Pf., No. 277. und 283., ein jedes auf 43 Rthl. 12 Sgr. 10 Pf., und No. 282, auf 28 Rth. 28 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden. Wir haben hierzu einen peremtorischen Termin auf

den 30. September c. Vormittags 10 Uhr

angesetzt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in demselben an unserer Gerichtsstelle zu erscheinen und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fritsch.

5096. Freystadt den 23. Juli 1830. Die zu Nieder-Siegersdorf belegene dem löblichen Schuhmachergewerk zu Freystadt gehörige, und auf 62 Rthl. gewürdigte Lohmühle, soll Behufs der Auseinandersetzung dieses Gewerks in termino

den 19. October Vormittags 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Siegersdorf meistbietend verkauft werden, wozu kautionsfähige und zahlungsfähige Käufer vorgeladen werden.

Gräflich v. Kalkreuthsches Gerichtsamt Nieder-Siegersdorf.

4812. Liebau den 5. July 1830. Die zur Scholz Anton Märzschen Liquidationsmasse gehörige, sub Nro. 1. zu Tschöpsdorf belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe nachweiset, auf 5546 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Scholtisei soll durch Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 9. October und
den 9. December d. J.,

besonders aber in dem peremtorischen Termine

den 12. Februar 1831 Vormittags um 10 Uhr

vor

vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter an unserer Gerichtsstelle zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kube.

2418. Schweidnitz den 6. April 1830. Zum öffentlich nothwendigen Verkauf des zu Nieder-Faulbrück Reichenbacher Kreises belegenen Gottfried Dittrichschen robotfreien Bauergutes, welches gerichtsamtlich auf 3065 Rthl. 10 Sgr. taxirt worden, und wozu 16 Ruthen oder 1½ Hufe Ackerland gehören, sind 3 Bietungstermine auf

den 14. Juny 2 Uhr,
den 14. August 2 Uhr,
den 25. October 10 Uhr,

von welchem der letzte peremtorisch ist, in dem Gerichtskretscham zu Nieder-Faulbrück anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Nieder-Faulbrück.

1810. Schweidnitz den 23. Februar 1830. Nachdem von den Realgläubigern des sub Nro. 61. hieselbst belegenen, von dem Lehnguts-Besitzer Scholz in einem frühern Subhastations-Verfahren erstandenen, auf 10,262 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigten Kaufmann Damaeschen Hauses, die Resubhastation des letztern wegen nicht gehörig geleisteter Kaufgelderzahlung in Antrag gebracht worden ist, und wir in Folge dessen zum anderweitigen Verkauf jenes Fundi 3 Bietungstermine, auf

den 1. Juny c. a.,
den 10. August a. c., und peremtorie auf
den 13 October a. c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Jany anberaumt haben, so laden wir hiermit Besitz- und Zahlungsfähige vor, sich in jenem Termine, namentlich in dem peremtorischen auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2725. Schmiedeberg den 27. April 1830. Die auf 5650 Rthlr. abgeschätzte Mahlmühle sub Nro. 1. zu Boberstein, zum Nachlasse des verstorb. Müllermeister Gottfried Fromhold gehörig, soll auf den Antrag der Erben in den Terminen:

den 5ten July c.,
den 6ten September c., besonders
den 8ten November c.

Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Schildau subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger des gedachten Fromhold aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion ihre etwanigen Ansprüche im Termine den 8. November anzumelden.

Das Gerichtsamt von Boberstein. Hilse.

4975. Strehlen den 27. Juli 1830. Das dem Johann Gottlieb Buchwald gehörige, sub No. 2. zu Jexau gelegene, auf 2165 Rthl. 3 Sgr. gerichtlich abgeschätzte zweihüfige Bauergut soll im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Dazu haben wir 3 Bietungstermine auf

den 7. October c. a.,
den 7. December c. a. und
den 7. Februar f. a. Vormittags 8 Uhr

von welchen der letztere peremtorisch ist und auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Baumgarten abgehalten werden wird, anberaumt, wozu wir Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch einladen. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

Das v. Schickfußsche Justizamt Jexau.

1840. Ratibor den 8. März 1820. Im Wege des erbschaftl. Liquidations-Prozesses subhastiren wir hierdurch das dem Kaufmann Bondollo gehörige, am dem Ringe sub Nro. 15 gelegene, nach dem Nutzungsertrage auf 5826 Rthlr. 16 sgr., und nach dem materiellen Werthe auf 4965 Rthl. 5 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus, und setzen die Bietungstermine in unserm Sessionszimmer auf

den 1. Juni 1830 Nachmittags um 3 Uhr,
auf den 5. August 1830 Nachmitags um 3 Uhr,

und peremtorie auf

den 5. October 1830 Vormittags um 9 Uhr

hierdurch mit der Aufforderung an Kauflustige, sich vorzüglich in dem letzten zu melden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nach Genehmigung der Interessenten, sofern die Gesetze nicht eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag ertheilt, und auf spätere, als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3909. Steinau a. O. den 24. May 1830. Die sub No. 2. hierselbst gelegene, der verw. Frau Generalin v. Usedom gehörigen städtischen Ackerstücke, taxirt auf 1037 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf., sollen im Wege nothwendiger Subhastation in termino

den 15. July,
den 21. August und
den 27. September d. J.,

wovon letzterer peremtorisch ist, verkauft werden, wozu Kauflustige in unser Geschäftslocal eingeladen werden. Der Zuschlag erfolgt alsbald, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen. Die Taxe kann jederzeit in unserer Kanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4653. Striegau den 3. July 1830. Zu dem im Wege der Execution auf den Antrag des Dominii Würgshalbendorf zu veranlassenden öffentlichen Verkaufe der sub Nro. 14. zu Würgshalbendorf Bolkenhainschen Kreises gelegenen, dem Johann Gottlieb Schlegel gehörigen und auf 100 Rthl. 20 Sgr. ortsgerichtlich abgeschätzten Häuslerstelle mit einem Garten, ist ein peremtorischer Bietungstermin

min auf den 23. September 1830
in der Gerichtskanzley zu Nieder-Würgsdorf anberaumt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Würgshalbendorf.

3894. Wüstewaltersdorf den 23. May 1830. Die auf 1507 Rthlr. gerichtlich taxirte Ferdinand Aurhammersche Freistelle Nro. 12. zu Neugericht, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu 3 Termine auf

den 14. July,
den 14. August und
den 17. September,

wovon der letztere peremtorisch ist, in dem Gerichtskretscham zu Neugericht Vormittags 9 Uhr angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir hierdurch mit dem Bemerken vor, daß, wenn keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehen, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche bis spätestens zum Termine sub poena praeclusi anzumelden.

Das Gerichtsamt daselbst.

3907. Liebenthal den 25. May 1830. Das unterzeichnete Gericht bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß das zu Krumölse sub Nro. 83. belegene Bauergut, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1207 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten Terminen:

den 15. July 1830,
den 19. August 1830 und
den 22. Septbr. 1830,

von denen der letzte peremtorisch ist, Vormittgas um 9 Uhr zu Krumölse im Gerichtskretscham ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5028. Wartenberg den 29. Juli 1830. Zum nothwendigen Verkauf der zu Schollendorf sub Nro. 9. belegenen, dem Johann Mittmann gehörenden Freystelle, welche dorfgerichtlich auf 230 Rthlr. abgeschätzt worden, steht ein anderweitiger Termin auf

den 22. October a. c. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem dasigen herrschaftlichen Schlosse an, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, in demselben sich einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Schollendorfer Gerichtsamt.

4970. Guhrau den 10. July 1830. Das Fleischer Gottfried Methnersche Haus der Stadt No. 159., taxirt 406 Rthl., und die Dammwiese No. 74. taxirt,

tarirt 172 Rthl., werden Erbtheilungshalber subhastirt. Der Bietungstermin steht an, den 22. October c. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtgericht, und werden Kauflustige dazu eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

4741. Bolkenhain den 8. July 1830. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das sub No. 44. der Stadt Bolkenhain gelegene, nach der gerichtlichen Taxe auf 410 Rthlr. seinem Ertragswerthe nach abgeschätzte Grundstück, bestehend in einem Hause nebst drei Ackerstücken und einem anliegenden Garten, öffentlich meistbietend verkauft werden. Wir haben hiezu einen Termin auf

den 30. September c. Vormittags 10 Uhr

anberaumt, und laden zu demselben besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vor, daß für das Meistgebot der Zuschlag erfolgen soll, falls gesetzliche Anstände nicht eine Ausnahme zuläßig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Fritsch.

4992. Liebenthal den 19ten Juli 1830. Das dem Joseph Brendel gehörige sub No 78. zu Ulbersdorf belegene, auf 312 Rthl. 26 sgr. 8 pf. ortsgerichtlich abgeschätzte Haus soll im Wege der Execution verkauft werden, und laden wir daher Kauflustige hierdurch ein, in dem zur Licitation anberaumten peremtorischen Termine den 19 October Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichts-Locale zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Das Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

2343. Neurode den 29. März 1830. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das hierselbst sub No. 218. am Oberviertel liegende Haus nebst Aeckern und allem Zugehör, welches im Jahr 1830 auf 3379 Rthlr. 7 Sgr. abgeschätzt worden ist, verkauft werden soll und dazu nachstehende Termine, nämlich:

den 17. Juny,
den 17. August und
den 15. October Vormittag um 10 Uhr

wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Neurode und Wünschelburg.

Held.

1720. Brieg den 2. März 1830. Das sub Nro. 4 und 5 hierselbst belegene, auf 5130 Rthlr. 19 sgr. 9 pf. gerichtlich gewürdigte Haus, soll im Wege der Execution in dem vor dem Herrn Justizrath Thiel auf

den 4. Juny c.,
— 5. August c,
— 5. October c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termine, woven der letzte der peremtorische ist, an den Meistbie-

bietenden öffentlich verkauft werden, was hiermit zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4967. Cosel den 21. Juli 1830. Das zum Nachlasse des Bürgers Gottfr. Bartsch gehörige Haus, nach dem Materialwerthe auf 514 Rthlr. und nach dem Nutzungswerthe auf 666 Rthl. 20 sgr. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Behufs dessen sind 3 Termine, und zwar auf

den 1. Septbr.,
den 1. October c., und peremtorisch auf
den 1. November Vormittags

anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden, mit dem Bedeuten, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Stadtgericht.

4651. Bolkenhain den 2. July 1830. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll der dem Freistellenbesitzer Johann Gottfried Beer zu Seitendorf Schönauer Kreises gehörige Antheil von 1 Mrg., an dem mit mehrern Besitzern erkauften Erbpachtsacker von 26 Mrg., sub Nro. 31. zu Seitendorf, und der Antheil desselben von 12 Mrg. 60 □R., an dem Gesammt Erbpachtsacker von 35 Mrg. 165 □R., sub No. 35. zu Seitendorf, ersterer Antheil auf 18 Rthlr. 15 Sgr., der letztere auf 528 Rthl. 3 Sgr. 5 Pf. nach dem Ertragswerthe ortsgerichtlich abgeschätzt, an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben hierzu einen peremtorischen Termin auf

den 28 September c. Vormittags 10 Uhr

anberaumt, und laden zu demselben besitz- und zahlungsfähige Kauflustige an unsere gewöhnliche Gerichtsstätte mit dem Bedeuten vor, daß für das Meistgebot, falls keine gesetzliche Anstände vorhanden sind, der Zuschlag erfolgen soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2152. Breslau den 5. März 1830. Das im Namslauschen Kreise gelegene Gut Eckersdorf, dem Freiherrn Wilhelm Ludwig v. Richthofen gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 79,350 Rthlr. 26 Sgr. 3 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 17. July 1830,
am 16. October 1830, und der letzte Termin
am 19. Januar 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Kammergerichts-Assessor Herrn Schröner im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Anhang zur Beylage

zu No. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. September 1830.

Subhastations - Patente.

5140. Goldberg den 4. August 1830. Die zu Samitz sub Nro. 51. belegene Freihäuslerstelle des Johann Gottfried Schmidt, ortsgerichtlich auf ein Quantum von 482 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. geschätzt, wird Schuldenhalber auf

den 20. October c. Nachmittags 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Vorhaus peremtorie subhastirt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners Schmidt zu Bescheinigung ihrer Forderungen hiermit vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die Aussenbleibenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Das Justizamt der Herrschaft Vorhaus.

1894. Breslau den 25. Februar 1830. Das im Briegschen Kreise gelegene Gut Taschenberg, dem Gutsbesitzer Christian Friedrich Siegmund gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben, welche in der hiesigen Registratur zu jeder Zeit eingesehen werwerden, beträgt 28,497 Rthl. 11 Sgr. $11\frac{1}{3}$ Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 2. July 1830,
am 2. October 1830, und der letzte Termin
am 5. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Cammergerichts-Assessor Herrn Schröner im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die anberaumten Termine werden zugleich den dem Aufenthalt nach unbekannten Realgläubigern, nämlich:

1) dem Kriegs- und Domainenrath Carl v. Goldfuß;
2) dem Königl. Lieutenant bei dem v. Prittwitzschen Dragoner-Regiment Gottlob v. Goldfuß;
3) der verw. Amtsräthin Vogel, später verehel. Majorin v. Platen, Christiane Elisabeth geb. v. Goldfuß;
4) dem Lieutenant Ferdinand v. Radecke;
5) der Antoinette geb. v. Rappart;
6) der Friederike geb. v. Radecke;

sämmtlich wegen des für sie eingetragenen Verkaufsrechts, so wie

7)

7) dem Jäger Dux und der gewesenen Verwaltern Maria Elisabeth Herzogin geb. Kittel resp. deren Erben, wegen der für sie eingetragenen Lega-Forderungen;

hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und dieselben dazu Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter der Warnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Falkenhausen.

1816. Frankenstein den 7. März 1830. Auf Antrag eines Realgläubigers ist die nothwendige Subhastation der unweit der hiesigen Glätzer Vorstadt auf Tarnauer Jurisdiction sub No. 7. gelegenen, gerichtlich auf 2230 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzten Gärte des verstorb. Kaufmann Joseph Rotter verfügt worden. Die Bietungstermine sind auf

den 4. Juni,
— 5. August,

und peremtorie auf

den 8. October d. J.

in der Standesherrl. Gerichtskanzley hieselbst anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

2425. Breslau den 30. März 1830. Das zum Nachlasse der Elisabeth verw. Schneider Gernoth geb. Hoffmann gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 2921 Rthlr. 4 Sgr. 3 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 3431 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Haus No. 1882. des Hypothekenbuches, neue No. 11. auf der ehemaligen Juden- jetzt Ursulinergasse, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 13. July c. und
den 14. September c. a.,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine,

den 16. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Borowsky in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3716. Glogau den 27. May 1830. Von dem Patrimonial-Gerichtsamte über Trebitsch wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Neumühle No. 32. zu Trebitsch, welche auf 1720 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll, und

den

der 16. Juli,
der 17. August, und
der 18. September

zu Bietungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Mühle zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den ersten beiden Terminen hier in Glogau in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, in dem letzten peremtorischen Termine aber Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Trebitsch entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Gerichtsamt über Trebitsch. Regely.

4889. Bunzlau den 7. Juli 1830. Das unterzeichnete Justizamt subhastirt auf den Antrag eines Gläubigers die dem Johann Friedrich Jacob zugehörige sub Nro. 14. zu Nieder-Thomaswaldau belegene, ortsgerichtlich auf 170 Rthlr. 20 sgr. 5 pf. nach dem Mittelwerthe taxirte Freyhäuslerstelle, setzt einen einzigen peremtorischen Bietungstermin auf

den 18. September 1830. Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Nieder-Thomaswaldau fest, und ladet zahlungsfähige Kauflustige hierzu ein.

Das Justizamt von Nieder-Thomaswaldau.

5176. Schloß Ratibor den 2. August 1830. Das Robothbauergut des Lorenz Guretzky sub No. 3. zu Thurze, Ratiborer Creises, welches auf 200 Rth. taxirt ist, soll Schuldenhalber in termino

den 21. October d. J.

in der hiesigen Gerichts-Kanzley an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

Das Herzogliche Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

Edictal-Citationen.

5406. Brieg den 22. Juli 1830. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Tuchmacher Johann Gottlob Müller, zu welchem die sub No. 166. 168. und 170. belegenen Häuser gehören, auf den Antrag der Vormundschaft der Müllerschen Minorennen der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Justiz-Assessor Müller auf

den 10. Decbr. c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termine in unserm Partheienzimmer persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5352. Neumarkt den 16. August 1830. Auf den Antrag der verehl. Müllermeister Hilse Elisabeth geb. Klose zu Lissa wird hierdurch die Wittwe Klanke, Anna Rosina geb. Rother angeblich zu Breslau, auf deren Namen eine am 2ten October 1826. vor dem unterschriebenen Gerichtsamt von der Wittwe Bunke, Anna Rosina geb. Faude über 250 Rth. ausgestellte Schuld- und Hypotheken-Verschreibung lautet, welche auf der Bürgerstelle No. 12. zu Lissa nebst 6 pro Cent Zinsen eingetragen ist, oder wer sonst als deren Erbe oder Cessionar an das genannte Hypotheken-Capital ein Recht zu haben glaubt, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an diesem Activo als bald bey dem unterschriebenen Gerichtsamt, spätestens aber in dem zu diesem Behuf auf

den 16. November d. J. Nachmittags 3 Uhr

in der Kanzley zu Lissa angesetzten Termin geltend zu machen und nachweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren diesfälligen Ansprüchen präcludirt und mit ewigem Stillschweigen belegt werden sollen.

Das Reichsgräfl. v. Maltzansche Gerichtsamt der Herrschaft Lissa.

4928. Schweidnitz den 8. July 1830. Von unterzeichnetem Gerichtsamt werden hiermit alle diejenigen, welche an

1) das anno 1782 den 3. April für das katholische Kirchen-Aerarium zu Faulbrück auf dem Freigarten No. 11. des Gottfried Springer zu Nieder-Gräditz eingetragene und am 27. Decbr. 1792 dem Aerario bezahlte Hypotheken-Instrument über 40 Rthl.;

2) das am 16. October 1799 für den minorennen später verstorb. unehelichen Johann Carl Heinze auf vorgedachten Grundstück eingetragene und seiner leiblichen Mutter anheim gefallene Hypotheken-Instrument per 20 Rthl.;

3) das auf der ehemals Aberle- jetzt Frieseschen Gärtnerstelle Fol. 7. zu Bunzelwitz am 18. October 1758 und 13. Novbr. 1805 eingetragene und bezahlt sein sollende Bunzelwitzer Kirchen-Capital von 100 Thlr. schles., das zuletzt nur noch 33 Rthl. validirt hat;

4) das auf der Niedermühle des Müller Grettke Fol. 2. zu Wilkau bei Schweidnitz für einen gewissen Christoph Friedrich Baßler daselbst laut verloren gegangener und bezahlt sein sollender Recognition vom 14. July 1799 eingegangene Capital von 477 Rthl. 20 Sgr. 6 Pf.;

5) das am 5. Septbr. 1799 für einen gewissen Gottfried Lober zu Schieferstein laut einer hypothekarischen Obligation auf dem Heinrich Mutzkeschen Bauergute Fol. 21. zu Rogau eingetragene Capital von 280 Rthl.;

als Erben, Cessionarien, Pfandhaber, oder aus irgend einem Rechtstitel Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in termino den 1. November c. um 10 Uhr in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichtsamtes hieselbst sich einzufinden und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie mit demselben nicht weiter gehört, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch mit Löschung der Eintragungen in den Hypothekenbüchern verfahren werden wird.

Das Adlich v. Dreskysche Gerichtsamt der Creysauer Güter.

4258. Breslau den 24. May 1830. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der ausgetretene Kantonist Joseph Johann Franz Hoffmann aus

Danch-

Danchwitz Strehlenschen Kreises, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt und seit dem Jahre 1808 bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf

den 8. October c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Baron v. Falkenhausen im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, wozu derselbe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Provocat in diesem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

3959.] Glogau den 4. Juny 1830. Das Patrimonial-Gerichtsamt über Trebitsch macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des Neumüller August Thomas zu Trebitsch der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den rc. Thomas zu haben vermeinen, ad terminum liquidationis

den 18. September 1830

auf das herrschaftliche Schloß zu Trebitsch vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Das Gerichtsamt über Trebitsch.

1134. Görlitz den 9. Februar 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Landgericht wird der aus Lauban gebürtige Christian Gotthelf Kaspari, welcher im Jahre 1731 aus Lauban weggegangen und im Jahre 1771 von seinem damaligen Aufenthalt auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung die letzte Nachricht gegeben, auch daselbst damals eine verheirathete Tochter gehabt hat, ingleichen seine unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich vor oder in dem Termine

den Achtzehnten December 1830 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Bönisch bei dem Königl. Landgerichte zu Görlitz oder in dessen Registratur schriftlich oder persönlich zu melden, ihre Legitimation beizubringen und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Todeserklärung ausgesprochen und sein nachgelassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Anverwandten verabfolgt werden wird.

Königl. Preuß Landgericht.

4807. Guhrau den 23. Juny 1830. Auf dem Bauergute des George Friedrich Rücke sub Nro. 4. zu Gaisbach stehen ex decr. vom 14. Novbr. 1811

lo-

loco 5. 1200 Rthlr. rückständige Kaufgelder für den vorigen Besitzer den weiland Gottfried Schmidt eingetragen, und zwar auf den Grund des zwischen ihm und dem ꝛc. Rücke unterm 2. und 8. Februar 1810 errichteten, am 23. März ej. a. confirmirten Kauf-Contracts. Das loco obligat. wegen diesen 1200 Rthlr. rückständigen Kaufgeldern, worauf bereits 550 Rthl. abgezahlt sein sollen, gefertigter Contracts-Exemplar de exp. den 14. Novbr. 1811 nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 22. Februar 1812 ist angeblich verloren gegangen, und es werden daher auf den gemeinschaftlichen formirten Antrag des Schuldners und der Erben des verstorbenen Gläubigers alle diejenigen, welche an das qu. Intabulat und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber irgend einiges Recht zustehen möchte, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine

den 2. Novbr. c. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Gerichtszimmer entweder persönlich, schriftlich oder auch durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument sebst aber für amortisirt erklärt, und die Löschung der abschläglich bezahlten Summe verfügt werden würde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

4192. Neisse den 7. Juny 1830. Nachdem über das Vermögen des ehemal. Kaufmanns Adolph Preuß hierselbst am 19. April c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dasselbe Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem vor dem Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb auf

den 21. Septbr. c. a. Vormittags 10 Uhr

angesetzten Liquidationstermine in dem Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts persönlich, oder durch Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien, von denen die Herren Justiz Commissarien Kosch und Scholz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Forderungen anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Königl. Fürstenthumsgericht.

5019. Neisse den 22. Juli 1830. Mit der hiesigen Stadt-Obligation No. 2280. ist für den verstorbenen Commissionsrath Woltersdorf, als Servis-Rendant, unterm 8. Januar 1810 Caution bestellt, zu diesem Zwecke die Stadt-Obligation außer Cours gesetzt und eine besondere Zinsen-Recognition ausgestellt worden. Diese Zinsen-Recognition ist seit mehreren Jahren verloren gegangen, und aller angestellten Bemühungen ohngeachtet, nicht zu erlangen gewesen. Auf Antrag der Destillateur Pohlschen Erben, als gegenwärtige Eigenthümer der Stadt-

Obli-

Obligation No. 2280. wird daher die verloren gegangene Zinsen-Recognition hiermit öffentlich aufgeboten und alle diejenigen, welche daran Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Magistrate spätestens in dem auf den 6. October a. c. Nachmittag um 3 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls die verloren gegangene Zinsen-Recognition, wenn sie bis dahin nicht zum Vorschein kommt und sich auch Niemand meldet, von selbst für erloschen geachtet, die Stadt-Obligation Nro. 2280. wieder in freien Cours gesetzt und die in unserm Cämmerei-Depositorio befindlichen rückständigen und laufenden Zinsen den Destillateur Pohlschen Erben, als den rechtmäßigen Eigenthümern werden ausgezahlt werden.

Der Magistrat.

Verlornes Hypotheken-Instrument.

5420. Guhrau den 17. Juli 1830. Es soll das Hypothekenbuch des Dorfes Groß-Kloden, Guhrauschen Kreises auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und noch einzuziehenden Nachrichten angelegt werden, und werden alle, welche ein Realrecht an ein Grundstück zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, ihren Anspruch binnen 3 Monaten, und spätestens in termino den 10. December c. a. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Stadtgericht anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche sich melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden. Die Ausbleibenden können ihr vermeintes Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Diejenigen, welche eine Grundgerechtigkeit haben, können ihre Rechte nach §. 16., 17. Tit. 22 Thl. I. Landrecht und §. 58. des Anhangs zwar vorbehalten bleiben, es steht ihnen aber auch frey, die Eintragung nachzusuchen.

Das Königl. Stadtgericht Guhrau, als Verwalter des v. Thieleschen Patrimonial-Gerichts Groß-Kloden.

Aufgefundener Leichnam eines Unbekannten.

5489. Neumarkt den 26. August 1830. Am 24. d. M. ist dem zu Puschwitz im Neumarktschen Kreise gehörigen Busche links von der Straße von Puschwitz nach Breslau an dem Ufer des Schweidnitzer Wassers ein unbekannter männlicher Leichnam an einem Baume hängend gefunden worden. Denatus war mittler Statur, magerer Körper-Constitution, hatte graue Kopfhaare und einen weißen Bart. Derselbe war mit einer Mütze von blauen Tuch mit schwarzem Schilde, einem alten Leinwandhemde, einer blau tuchnen Weste, einer blau tuchnen, einem abgeschnittenen Frank ähnlichen Jacke mit gelben Metallknöpfen, alten fast zerlumpten leinenen Beinkleidern und alten Schuhen bekleidet, und hatte um den Unterleib einen ledernen Riemen geschnallt, der die Stelle des Hosenträgers vertrat. Um die Augen hatte er ein rothgestreiftes Tuch gebunden. Diejenigen, welche über die Verhältnisse des Denati Auskunft geben können, werden hiermit aufgefordert, hiervon dem unterzeichneten Gericht Anzeige zu machen. g.)

Gerichtsamt für Puschwitz.

Erb-

Erbschafts = Theilung.

5455. Schreibendorf bey Landshut den 1. Septbr. 1830. Behufs der definitiven Theilung der Verlassenschaft des verstorbenen Landschafts = Directors, Herrn Hanns Wolffgang Moritz v. Crausz auf Schreibendorf bey Landshut, werden alle etwanige unbekannte Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Ansprüche bei Vermeidung der im § 137. 141. Tit. 17. Thl. I. Allgemeinen Landrechts bemerkten Folgen, binnen drey Monaten dem Schreibendorfer Gerichtsamt anzuzeigen.

4877. Festenberg den 16. July 1830. Die Theilung des Nachlasses des am 6. October 1829 verstorb. Tuch = Fabrikanten Christian Gottlieb Menzel wird seinen unbekannten Gläubigern in Gemäßheit der §. §. 137. bis 146. Tit: 17. Thl I. des Allg. Landrechts hiermit bekannt gemacht.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

4878. Goschütz den 16. July 1830. Die Theilung des Nachlasses des am 8. Februar a. p. hieselbst verstorbenen Freistellbesitzers Simon Wiwias wird seinen unbekannten Gläubigern in Gemäßheit der §. §. 137. bis 146. Tit. 17. Thl. I. des Allg. Landrechts hiermit bekannt gemacht.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freien Standesherrschaft Goschütz.

Verpachtung.

5450. Bielau. Zur Verpachtung des bedeutenden Brau- und Brandtweinbrennerey = Locals nebst einem Koffeehause auf 3 Jahre bey dem Dominio Bielau, ½ Meile von Neisse gelegen, wozu 4 schankpflichtige Kretschame gehören, welche sämmtlich an bedeutenden Landstraßen liegen, ist ein Termin auf den 22. Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem dasigen Wirthschaftsamte anberaumt, wozu pachtlustige und cautionsfähige Pächter eingeladen werden. Die übrigen soliden Pachtbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit bey dem dasigen Wirthschaftsamte eingesehen werden. Die Pacht nimmt zu Michaelis 1830. ihren Anfang.

Das Wirthschaftsamt Bielau.

Kühnel, Administrator.

Auction.

5513. Breslau. Veränderungs wegen sollen in dem ehemal. Dominicaner-Kloster 1 Stiege hoch Dienstag den 7. d. M. Vormittags um 10 Uhr mehrere Meubles und Kleidungsstücke, wobei ein schöner vollkommner Wiener Flügel gegen baldige Bezahlung meistbietend veräußert werden, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Anzeige.

5499. Breslau. Vielen Anfragen genüge zu leisten zeigen wir hiermit an, daß wir so eben eine erste Sendung von Petersburger Hanf = Oel, so wie bedeutende Zufuhren von Rüb = Oel erhalten haben, und offeriren ersteres Piepenweise und gezapft, so wie letzteres im feinsten raffinirten Zustande.

J. Cohn et Comp., Oel = Fabrik und Raffin., Albr. Str. zur Stadt Rom.

Dienstag den 7. September 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXXVI.

Subhastations-Patente.

5468. Nimptsch den 13. August 1830. Zur nothwendigen Subhastation der in Heidersdorf hiesigen Kreises belegene, ortsgerichtlich auf 278 Rth. 11 Sgr. gewürdigten Franz Stenzelschen Auenhäuslerstelle, steht der Termin auf

den 12. November c. Nachmittags 2 Uhr

im Gerichtskretscham daselbst an.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5526. Hermsdorf unterm Kynast den 21. August 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Christian Gottlieb Seiffert zu Schreiberhau seither zugehörig gewesenen, sub Nro. 1. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 8. Juny c. auf 169 Rthlr. 20 Sgr. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 10ten November c.

anstehenden peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hermsdorf unterm Kynast entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten peremtorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Frei-Standesherrl. Gericht.

5519. Waldenburg den 31. August 1830. Das unter No. 34. zu Ober-Conradswaldau belegene, ortsgerichtlich auf 132 Rthl. 6 Sgr. 3 Pf. gewürdigte Johann Heinrich Lonzersche Freihaus soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 18. November c. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Schwarzwaldau anstehenden einzigen und peremtorischen Bietungstermine verkauft und wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Freiherrl. v. Czettritz und Neuhaus Schwarzwaldauer Gerichtsamt.

5512.

5512. Haynau den 26. August 1830. Das zu Kottwitz Nro. 2. belegene Haus des Carl Gottlieb Scholz, welches auf 110 Rthl. geschätzt, wird auf Antrag des Besitzers und Schuldenhalber

den 11. November c. Nachmittags um 3 Uhr

hieselbst peremtorie subhastirt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des rc. Scholz zur Bescheinigung ihrer Forderungen in die Behausung des unterschriebenen Justitiarii hiermit vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Das Amtsrath Bießsche Gerichtsamt von Kottwitz.

Wecker, Justit.

5515. Rybnik den 26. August 1830. Die sub Nro. 19. zu Niedobschütz hiesigen Domainenamts belegene, dem Michael Schmitzek gehörige, aus 403 Rth. 13 Sgr. gerichtlich geschätzte oberschlägige Wassermühle nebst einem Hiersegange, soll im Wege der Execution in dem auf

den 8ten November 1830

anberaumten einzigen Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, zu welchem wir Kauflustige hiermit mit dem Beifügen vorladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag geschehen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

v. Larisch.

5510. Schweidnitz den 2. September 1830. Zum nothwendigen Verkauf der ortsgerichtlich auf 660 Rthl. Cour. abgeschätzten Andreas Puderschen Wassermühle No. 1. zu Gohlitsch Schweidnitzer Kreises, steht der einzige Termin auf

den 17. November Nachmittags 3 Uhr

im Schlosse zu Kratzkau an, was Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Gräfl. v. Zedlitzsche Gerichtsamt der Herrschaft Kratzkau.

Pfitzner.

5436. Breslau den 9. August 1830. Das auf der Carlsstraße No. 627 des Hypothekenbuches, neue No. 7. belegene Haus, den Flatauschen Erben gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 6773 Rthl. 16 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 7028 Rthlr. 20 Sgr. Die Bietungstermine stehen:

den 9. Novbr. 1830 Vormittags 10 Uhr,
den 31. Decbr. 1830 Vormittags 10 Uhr und der letzte
den 17. März 1831 Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Blumenthal im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5205. Glogau den 16. July 1830. Das im Königl. Preuß. Antheile der Oberlausitz und dessen Rothenburger Kreise gelegene, der Gräfin v. Kospoth gehörige Gut Reichwalde, welches nach der Hofgerichts-Grundtaxe von 1724 auf 44,501 Rthl. 29 Sgr. 8 Pf., nach der Nutzungstaxe aber auf 49,899 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf. gewürdigt worden, ist in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und es sind die Bietungstermine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf

den 3ten December a. c.,
den 4ten März 1831 und
den 3ten Juny 1831

anberaumt worden, in denen zahlungs- und bietungsfähige Kauflustige sich Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse hieselbst vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor v. Gellhorn einfinden und ihre Gebote abgeben können. Die Taxe und Kaufbedingungen liegen in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht bereit.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Götze.

5409. Grünberg den 21sten August 1830. Die Tuchmacherwittwe Maria Rosina Teschnerschen Grundstücke:

1) das Wohnhaus Nro. 456. bei der Lohmühle 4ten Viertels, nebst Weingarten und Acker, taxirt 902 Rthl. 16 Sgr.;
2) der Weingarten No. 536. in der Linde, taxirt 150 Rthl. 17 Sgr.;
3) der Weingarten Nro. 655. die Steinberge an der Lessner Straße, taxirt 53 Rthl. 2 Sgr.;

sollen im Wege der Subhastation in termino

den 13. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht an die Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5347. Hermsdorf unterm Kynast den 10. August 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem verstorbenen Johann Gottlieb Glaubitz zu Herischdorf seither zugehörig gewesenen, sub Nro. 57. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 1. May c. auf 145 Rthlr. 11 Sgr. 8 Pf. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 9ten November a. c.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley allhier zu Hermsdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Frei-Standesherrl. Gericht.

5487. Görlitz den 14. August 1830. Das sub 26. zu Schönberg im Laubauner Kreise belegene, zum Nachlasse des Züchnermeister Müller gehörige und
Drey Hundert Thaler
taxirte Haus mit Garten, soll auf den Antrag der Erben in dem deshalb
den 8. November 1830. Vormittags um 10 Uhr
an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Schönberg anstehenden Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Das Freyherrlich von Hechenbergsche Gerichtsamt von Schönberg.
Schmidt, Justit.

5446. Grünberg den 20. August 180. Der Tuchmacher Johann Gottlob Girntbsche Weingarten No. 13. in der Treibe mit halben Häusel-Antheil, taxirt 206 Rthlr. 20 sgr. soll im Wege der Subhastation in termino
den 13. November d. J. Vormittags um 11 Uhr
auf dem Land- und Stadtgericht an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5458. Friedeberg am Queis den 27sten August 1830. Das der Wittwe Richter gehörige, hierselbst sub No. 260. gelegene, und auf 244 Rthlr. 12 sgr. 6 pf. abgeschätzte Haus soll im Wege der Subhastation auf
den 8. November Vormittags 10 Uhr
auf hiesigem Rathhause verkauft werden, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

5505. Oppeln den 5ten August 1830. Die unter der Majoratsherrschaft Turawa, Oppelner Kreises zu Kadlub sub Nro. 17. gelegene, gegenwärtig dem Valentin Kalczok gehörige Robotdauerstelle, wozu außer den Gebäulichkeiten, Vieh- und Wirthschafts-Geräthschaften, 47 Morgen Acker und 5 Morgen Wiesenland gehören, und insgesammt auf 506 Rthl. 1 sgr. unterm 28. Juli d. J. gerichtlich taxirt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach zu dem auf
den 19. October 1830.
in der Gerichts-Canzeley zu Turawa peremtorisch angesetzten Termine zur Abgabe ihrer Gebote hierdurch vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag und die Adjudication sofort zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerrchtsamt Turawa.

4778. Löwenberg den 12. July 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß von demselben zum Verkauf der zu dem Vermögen des sich insolvent erklärt habenden Häuslers Gottlieb Hallmann zu Plagwitz K. A. gehörigen beiden Dominial-Ackerstücke sub Nro. 33. und sub No. 60. a. auf Weinberger Territorio, wovon das erstere auf 300 Rthl., das letztere auf 50 Rth. gerichtlich abgeschätzt worden, ein peremtorischer Licitationstermin auf den 25. Septbr. c. a. Vormittags 10 Uhr

In

in der Braunauer Kanzley ansteht, und fordert besitz= und zahlungsfähige Kauflustige auf, in diesem Termine zur Abgabe von Geboten sich einzufinden, mit dem Bemerken, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, falls nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme herbeiführen sollten.

Das Gerichtsamt Braunau und Weinberg.

5039. Bolkenhain den 26. Juli 1830. Das sub No. 49. in hiesiger Stadt gelegene Grundstück, bestehend in einem Hause und einem kleinen Garten, gerichtlich auf 53 Rthl. 1 Pf. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hiezu einen Termin auf

den 19 October c. Vormittags 10 Uhr

anberaumt, und laden zu demselben besitz= und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vor, daß der Zuschlag für das Meistgebot erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Fritsch.

5114. Löwenberg den 30sten July 1830. Auf den Antrag der Erben des weiland Freibauer Franz Schmidt zu Kunzendorf u. w. verkauft das Königl. Land= und Stadtgericht hieselbst die zu dem Nachlasse des rc. Schmidt gehörigen, im hiesigen Stadtwalde bei Hagendorf belegenen Mahnlehn= und Erbwiesen sub No. 11. und sub Nro. 34., wovon die erstere auf 179 Rthlr., die letztere auf 102 Rthlr. 15 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden, und fordert besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in dem hiezu anstehenden einzigen Bietungstermine

den 8. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr

vor dem Herrn Ober=Landesgerichts=Referendario Kasper I. auf hiesigem Rathhause sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

5115. Löwenberg den 30sten Juli 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß von demselben die den Nordeltschen Erben gehörige Freyhäuslerstelle sub No. 66. zu Neuen, welche auf 88 Rthl. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, theilungshalber in termino

den 27. October c. Vormittags um 10 Uhr

in der Hohlsteiner Kanzley öffentlich verkauft werden soll, und fordert besitz= und zahlungsfähige Kauflustige auf, in gedachtem Termine sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Hohlstein.

3563. Hermsdorf unterm Kynast den 21. May 1830. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege des erbschaftlichen Liquidationsprozesses die nothwendige Subhastation der dem Müllermeister Gottfried Herrmuth zu Schreiberhau seither zugehörig gewesene, sub No. 3. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 5. April 1830 auf 2603 Rthlr. Courant gewürdigten Mahl= und Wassermühle verfügt worden ist. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den

den 10. August c. und
den 12. October c.
zur Aufnahme von Geboten angesetzten Terminen, besonders aber in dem auf
den 14. December c.
anstehenden letzten und peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hermsdorf u. K. entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten die in Rede stehende Mühle dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, und auf später als dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden auch die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Müllermstrs. Gottfried Herrmuth hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlaßmasse desselben gebührend anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und hiernächst das Weitere, bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Frei Standesherrl. Gericht.

4810. Langenbielau den 8. Juli 1830. Zum Verkauf des Gottlieb Klinghardtschen sub No. 197. in der Gemeinde neuen Antheils allhier belegenen auf 175 Rthl. abgeschätzten Hauses haben wir den einzigen Bietungstermin auf
den 30. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr
angesetzt, und laden dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit unter dem Bemerken vor, daß nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten, und falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gräflich von Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter. Theiler.

4995. Görlitz den 15. Juli 1830. Die sub No. 8. zu Ober-Pfaffendorf im Görlitzer Kreise belegene, dem Johann Gottfried Ullrich gehörige Häuslernahrung, gerichtlich auf 289 Rthl 6 sgr. 3 pf. taxirt, soll im Wege nothwendiger Subhastation in dem deshalb auf
den 1. October 1830. Vormittags 10 Uhr
an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Ober-Pfaffendorf anstehenden Licitationstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Das Herrlich Fickersche Gerichtsamt Ober-Pfaffendorf.
Schmidt, Justit.

4940. Ratibor den 30. Juny 1830. Auf Antrag mehrerer Gemeine Pawlauer Realgläubiger und des Curator der Kaufgelder-Liquidationsmasse, unter Beitritt der Gemeine Pawlau selbst werden die zu Pawlau Ratiborer Kreises belegenen Freihäuslerstellen, und zwar:

1)

1) des Ludwig Dziwock, sub No. 1., taxirt auf 71 Rthl. : Sgr. : Pf.
2) die Gärtnerstelle des Anton Dwuletzky, No. 3. 392 — 13 — 9 —
3) die Häuslerstelle des Joh. Wyrobeck, — 26 80 — : — : —
4) des Simon Czeraneck, sub No. 27., taxirt 128 — : — : —
5) des Thomas Malcharczick, — 28., — 58 — : — : —
im einzigen peremtorischen Termine
den 27sten September 1830
6) des Johann Kuroczick, sub No. 30., taxirt auf : : 41 Rthl.
7) des Michel Malcharczick — — 40., — — : : 91 —
8) der Florian Dziwockschen Erben, 43., — — : : 92 —
9) des Anton Rybka, — — 47., — — : : 79 —
im peremtorischen Termine
den 28sten September 1830
10) der George Protzeckschen Erb., sub No. 48, taxirt 72 Rthl. 7 sgr. 6 pf.
11) der Andres Kostkaschen Erben — — 49, — 70 — 7 — 6 —
12) der Rosalia Wylerzyk, — — 50, — 77 — : — : —
13) der Anton Quasnyschen Erben, — 51, — 65 — : — : —
14) des Nicolaus Dwuletzky, — — 52, — 116 — : — : —
im peremtorischen Termine
den 29sten September 1830
im Orte Pawlau meistbietend verkauft. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit der Versicherung zum Kaufen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten. Die Taxen können in der Kanzley des Justitiarii in Ratibor und bei dem Scholzen in Pawlau zu jeder Zeit eingesehen werden, und die Kaufsbedingungen werden im Bietungstermine vorgelegt. Gräfl. v. Strachwitzsche Pawlauer Gerichtsamt

Stanjeck, Justit.

4814. **Oels** den 15ten Juny 1830. Die zum Nachlasse des Dreschgärtner Friedrich **Pohl** zu Buchwald gehörige, dorfgerichtlich auf 65 Rth. 10 Sgr. 6 Pf. taxirte Dreschgärtnerstelle No. 8. des Hypothekenbuchs, soll Theilungshalber öffentlich verkauft werden, und wir haben hiezu einen einzigen Bietungstermin auf

den 27. September c. Nachmittags 3 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Massel anberaumt. Zahlungsfähigen Kauflustigen wird dies hiedurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, falls die Gesetze nicht etwa eine Ausnahme zulassen.

Freiherrl. v. Klochsches Gerichtsamt der Masseler Güter.

3737. **Waldenburg** den 14. May 1830. Das zu Waldenburg und dessen Kreise sub No. 11. belegene, nach der in unsrer Registratur zu inspicirenden Taxe nach der Nutzung gerichtlich auf 3420 Rthl. abgeschätzte, am Wasser gelegene Haus und Garten des Fabrikanten Johannes Hutter soll auf den Antrag eines Realcreditors im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf

den 21. July,
den 18. September und
den 24. November d. J.

an-

anberaumten Terminen, von welchen der letztre peremtorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, insonderheit aber im letztern,

den 24. November c. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Rathhause zu Waldenburg zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

5112. Hirschberg den 31. July 1830. Zum öffentlichen Verkauf der zu Erdmannsdorf sub No. 105. belegenen und auf 160 Rthlr. gewürdigten Christian Fiedlerschen Kleingärtnerstelle ist auf den Antrag eines Gläubigers ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 19. October c. Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Erdmannsdorf angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Beifügen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme hiervon zuläßig machen.

Das Feldmarschall Hochgräfl. v. Gneisenausche Patrimonial-Justizamt von Erdmannsdorf.

4860. Neumarkt den 10ten Juli 1830. Die Dreschgärtnerstelle des Carl Hans zu Gloschkau von den Ortsgerichten auf 204 Rthlr. 24 sgr. abgeschätzt, wird Schulden halber subhastirt. Es ist zu deren Verkauf ein einziger peremtorischer Licitationstermin

auf den 24. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in der Kanzley zu Dyhernfurth angesetzt worden, zu welchem Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Prinzeß Biron v. Curland Hym Dyhernfurther Gerichtsamt.

4659. Schloß Neurode den 4. Juli 1830. Die zeither Joseph Kargersche Freygärtnerstelle in Volpersdorf No. 14. Vol. II. des Hypothekenbuches verzeichnet, ortsgerichtlich auf 346 Rthlr. 20 sgr. geschätzt, ist im Wege der Execution ad hastam gestellt, und soll in dem auf

den 4. October d. J. Vormittags 10 Uhr

anstehenden Licitationstermin, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in hiesige Justizamts-Canzley eingeladen werden, meistbietend verkauft werden.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisisches Justizamt.

4654. Striegau den 2ten July 1830. Die zu Blumenau Bolkenhainschen Kreises belegene, den Baumertschen Erben zugehörige Schmiede nebst $6\frac{1}{2}$ Schfl. Ackerland, auf Neunhundert Reichsthaler ortsgerichtlich taxirt, soll Erbtheilungshalber an den Meistbietenden zum öffentlichen Verkauf gebracht werden. Dazu steht ein einziger Bietungstermin auf

den 24sten September 1830

in Blumenau an, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Gerichtsamt zu Blumenau.

Beylage

zu No. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. September 1830.

Subhastations-Patente.

4506. Brieg den 15. Juny 1830. Das sub Nro. 38 zu Briegischdorf belegene, 590 Rthl. gerichtlich gewürdigte Ackerstück von 40 Magdeburger Morgen Flächeninnhalt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag eines Realgläubigers in dem

auf den 21. September a. c. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Assessor Müller anberaumten peremtorischen Bietungstermine öffentlich verkauft werden, und laden wir hierzu zahlungsfähige Kauflustige ein, an diesem Termine in unserm Partheienzimmer auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, sich auf Cautionsleistung gefaßt zu halten, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4663. Liebau den 22sten Juny 1830. Auf den Antrag der Erben soll im Wege der Auseinandersetzung die zum Nachlasse des Förster Laurenz Langer gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe nachweiset, auf 216 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte, sub No. 42. zu Kunzendorf gelegene Gärtnerstelle durch Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert, in dem hierzu

auf den 2. October Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter angesetzten peremtorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen, die Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kube.

5139. Goldberg den 31. Juli 1830. Das zu Oberau bey Goldberg unter Nro. 15. belegene Sagassersche Freyhaus, welches auf 430 Rthlr. gewürdigt worden, wird zum freywilligen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Hoffmann auf

den 23. October d. J. Nachmittags

an-

angesetzten einzigen Bietungstermine im hiesigen Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4665. Strehlen den 3. July 1830. Das sub No. 20. zu Bohrau belegene, auf 597 Rthl. geschätzte bürgerliche Haus nebst $3\frac{1}{4}$ Schfl. Acker und Garten soll auf den Antrag eines Realgläubigers im peremtorischen Bietungstermin

den 18. September d. J. Nachmittag 3 Uhr

im Gerichtszimmer zu Bohrau verkauft werden, und soll der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, im Fall nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zuläßig machen. Gräfl. v. Sandreczkysches Justizamt.

Koch.

3433. Ohlau den 4. May 1830. Auf den Antrag der Christian Okruschschen Erben ist Theilungshalber die Subhastation des zu Ohlau sub No. 98. am Markte zunächst der Post belegenen Gasthauses zur goldenen Krone nebst einer Wiese und Stallung auf 30 Pferde, im Jahre 1830. nach seinem Materialwerthe auf 3056 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. und nach seinem Nutzungsertrage auf 7011 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kaufluftige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen:

am 31. July 1830 Vormittags um 10 Uhr,
am 1. October 1830 Vormitt. um 10 Uhr,

besonders aber in dem letzten Termine

am 2. Decbr. 1830 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Landgerichts-Assessor Herrn Eimander im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl Preuß Land- und Stadtgericht.

3668. Oels den 26. May 1330. Die dem Müller Gebauer gehörige zu Ulbersdorf, Oelsner Kreises No. 29. gelegene Wind- und Wassermühle, welche zusammen auf 872 Rthlr. 17 sgr. gerichtlich taxiret sind, werden im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkaufet. Die Bietungstermine sind auf

den 25. Juli c. a.,
den 27. August c. a. und der peremtorische
den 27. September c. a. Vormittags um 9 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ulbendorf anberaumt worden, und haben die Käufer sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in dem Kretscham zu Ulbersdorf und bey dem Königl. Stadtgericht zu Breslau nachgesehen, auch die Mühle selbst jeder Zeit in Augenschein genommen werden.

Das Gerichtsamt zu Ulbersdorf.

4450. Guhrau den 15ten Juni 1830. Das Schmidt Schwarzbachsche Angerhaus Nro. 65. in Kainzen, dorfgerichtlich auf 80 Rthlr. abgeschätzt, wird im Wege der Execution öffentlich verkauft, es steht der Bietungstermin auf

den

den 16. September c. Vormittags 10 Uhr
auf dem hiesigen Stadtgerichte an, und werden dazu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen Königl. Preuß. Stadtgericht.

4750. Fürstenstein den 30. Juny 1830. Im Wege nothwendiger Subhastation soll das auf 580 Rthlr. abgeschätzte Johann August Jäckelsche Freihaus No. 12. zu Weißstein Waldenburger Kreises, in dem auf
den 30. Septbr. l. J. Nachmittag 2 Uhr
im Gerichtskretscham daselbst angesetzten einzigen und peremtorischen Bietungstermine verkauft werden, welches Kaufslustigen hierdurch bekannt gemacht wird.
Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

4927. Gottesberg den 5ten July 1830. Das in hiesiger Vorstadt belegene Gottfried Heinzelsche Haus No. 234., wozu noch ein Nebenhaus, zu 15 Schfl. Aussaat Ackerland und 2½ Mrg. Buschland gehören, und welche Realitäten zusammen auf 1276 Rthlr. gerichtlich taxirt worden sind, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den hiezu auf
den 24. August,
den 23. September und
den 1. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr
auf dem Rathhause hieselbst angesetzten Bietungsterminen, wovon der letzte peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.
Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

4648. Glogau den 6. July 1830. Die Gottfried Schönsche Freikutschner-Nahrung nebst Windmühle No. 6. zu Salisch, welche auf 1118 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, soll in termino
den 9ten August,
den 6ten September und
den 6ten October h. a.
öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden aufgefordert, in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist und auf dem Schlosse zu Salisch abgehalten wird, Vormittags um 11 Uhr ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des Müller Gottfried Schön haben, aufgefordert, in dem letzten Termine zu erscheinen und dieselben anzumelden, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihrer Rechte an die Masse und die zur Hebung kommenden Gläubiger verlustig gehen würden.
Das Gerichtsamt von Salisch und Märzdorf.

4786. Fürstenstein den 19. Juni 1830. Das auf 236 Rthl. ortsgerichtlich taxirte well. Johann Benjamin Liebigsche neuerbaute Freyhaus No. 15. zu Fellhammer, Waldenburger Kreises soll Erbtheilungshalber in dem auf
den 18. October l. J. Nachmittags 2 Uhr
im dasigen Gerichtskretscham angesetzten einzigen und peremtorischen Bietungstermine

mine sub hasta verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

4122. Neumarkt den 7. Juni 1830. Das zum Nachlaß des Garnhändlers Benjamin Fritsch gehörige, zu Dyhernfurth sub Nr. 15. gelegene, auf 361 Rth. 10 sgr. abgeschätzte Haus nebst Garten wird Schuldenhalber subhastirt. Kauflustige haben sich in dem auf

den 23. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr

angesetzten peremtorischen Licitationstermine vor uns in der Kanzellei zu Dyhernfurth einzufinden.

Das Prinzeß Biron von Curland Hoym Dyhernfurther Gerichtsamt.

4871. Glatz den 19 July 1830. Da die dem Franz Pfützner zugehörige, sub No. 16. zu Poditau belegene und von den Ortsgerichten auf 240 Rthl. gewürdigte Freigärtnerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu terminus licitationis unicus et peremtorius auf

den 14. October c. früh um 10 Uhr

vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichtskanzley zu Poditau ansteht, so wird solches, sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Poditau und Morischauer Gerichtsamt.

5000. Breslau den 2. July 1830. Das auf der Schubrücke am Ecke der Kupferschmiedtstraße sub No 1721. des Hypothekenbuchs, neue No. 27. belegene Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 12,610 Rthlr. 1 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 12,970 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 1. October 1830

am 3. Decemmber 1830 und der letzte

am 16. Februar 1831 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Schütz in Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee

4226. Jauer den 15. Juny 1830. Die sub No. 17. zu Ober-Kummernick Liegnitzer Kreises belegene Johann Friedrich Zobelsche Freistelle, taxirt auf 281 Rthl., soll in termino licitationis

den 15. Septbr. a. c. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst an den den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Das Gerichtsamt von Ober-Kummernick.

2424. Breslau den 30. März 1830. Das der verwittw. Kramhändler Häusler geb. Werner gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 8000 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 10,101 Rthlr. 6 Sgr. abgeschätzte Haus Nro. 402. des Hypothekenbuchs, neue No. 39. auf der neuen Weltgasse, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 14. Juny und

den 16. August,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine,

den 18. October 1830 Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Wollenhaupt in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und hat demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

4881. Peterswaldau den 24. Juni 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der zu Nieder-Peterswaldau sub No. 2. belegene zur Kaufmann Mohrschen Concurs-Masse gehörige Freygarten mit der damit verbundenen Kramgerechtigkeit, welche nach der beygehefteten Taxe auf 2172 Rthlr. 10 Sgr. ortsgerichtlich gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten Terminen: den 30. August,

den 30. Septbr.,

den 3ten November a. c., von denen der letztere peremtorisch ist, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten. Zugleich aber werden alle diejenigen, welche an die Concursmasse des Kaufmann Mohr aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 3. November Vormittags 9 Uhr

anberaumten Liquidationstermine in der hiesigen Gerichtskanzley persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Lessing und Goguel in Reichenbach und Langenbielau in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird aufgelegt werden.

Reichsgräfl. Stollbergsches Gerichtsamt.

4861.

4861. Neumarkt den 9ten Juli 1830. Die zu Dyhernfurth gelegene zum Schiffer Benjamin Großerschen Nachlaß gehörige, auf 687 Rth. 10 sgr. abgeschätzte Bürgerstelle wird theilungshalber subhastirt. Es ist dazu ein Licitationstermin auf

den 20. October c. Nachmittags um 3 Uhr

in der Kanzley zu Dyhrenfurth angesetzt worden, und werden Kauflustige dazu vorgeladen.

Das Prinzeß Biron v. Curland Hoym Dyhernfurther Gerichtsamt.

4257. Breslau den 25sten May 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation des dem David Schmidt gehörigen, zu Probotschine sub Nro. 3. gelegenen, aus den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 2 Hufen Acker-, 3 Mrg. Wiesen- und 1 Mrg. Gartenland bestehenden Bauerguts, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1205 Rthl. 7 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen:

am 24sten July a. c.,

am 24sten August a. c.

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine

am 25sten Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Klette im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Delius.

5050. Neumarkt den 28. July 1830. Das dem Gottlieb Becker zugehörige, zu Lorzendorf Neumarktschen Kreises sub No. 12. des Hypothekenbuchs gelegene zweihüfige Bauergut, bestehend aus einem Wohngebäude, einem Kuhstall, einer Scheuer, einem Pferdestall, welche auf 1120 Rthlr., einem Garten von $1\frac{1}{2}$ Schfl. und 120 Schfl. Feldacker, welche nach ihrem Nutzungsertrage auf 2673 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers nothwendig subhastirt werden. Es sind hierzu 3 Bietungstermine als:

den 12. October d. J.,

den 10. December d. J.,

den 10. Februar k. J.

in der Gerichtskanzley zu Lorzendorf angesetzt worden. Zu diesen Terminen, besonders aber zu dem letzten peremtorischen Bietungstermine werden daher hiermit alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, um ihre Gebote abzugeben, und wird nicht nur dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag des feilgebotenen Gutes mit Einwilligung der Realgläubiger und gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes sofort ertheilt, sondern auch nach Erlegung des ganzen Kaufgeldes die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, so wie der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Die Taxe des feilgebotenen

Bau-

Bauerguts kann übrigens in den Amtsstunden in unserer Registratur, so wie im Gerichtskretscham zu Lorzendorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Lorzendorf und Ober=Struse.

4538. Reinerz den 27. Juny 1830. Schuldenhalber soll in termino den 30. Septbr. c. a. Vormittags 10 Uhr das sub Nro. 160. zu Reinerz auf der Gieshübler Straße belegene, mit 9 Schfl. auf jeder Reihe brauberechtigte Haus, gerichtlich auf 116 Rthlr. gewürdiget, subhastirt werden. Wir laden Besitz= und Zahlungsfähige zu diesem Termine mit dem Bemerken ein, daß die Taxe täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, und dem Bestbieter der Zuschlag ertheilt werden soll, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Peruß. comb. Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

Schmiedel.

3735. Jauer den 26sten May 1830. Zum öffentlichen Verkaufe des sub Nro. 4. und 5. hieselbst gelegenen, zur Jungferschen Concursmasse gehörigen, und auf 8535 Rthl. abgeschätzten Hauses, sind 3 Bietungstermine auf
den 9. August c,
den 11. October c und
den 13. December c. Vormittags um 10 Uhr
anberaumt worden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

5021. Glatz den 27. Juli 1830. Da die dem Florian Krafel zugehörige sub No. 117. zu Altwilmsdorf belegene, und von dem Ortsgericht auf 81 Rthlr. 10 sgr. 6 pf. gewürdigte Häuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 18. October c. Vormittags um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichts=Canzley zu Ober=Altwilmsdorf ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Altwilsdorfer Gerichtsamt.

5094. Sprottau den 30. Juli 1830. Zur Subhastation der Johann Friedrich Seidelschen Häuslerstelle zu Mittel=Gießmannsdorf, welche dorfgerichtlich auf 248 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt, und bei der Feuer=Societät mit 350 Rthlr. versichert ist, haben wir Termin auf
den 15. September d. J. Nachmittags 3 Uhr
im Gerichtskretscham zu Mittel=Gießmannsdorf anberaumt, und laden besitz= und zahlungsfähige Kauflustige dazu ein.

Das Gerichtsamt der Nieder=Zaucher Güter.

Subhastation und Edictal = Citation.

4254. Klitschdorf den 16. Juni 1830. Die zu Borgsdorf Bunzlauer Kreises sub Nr. 31 belegene Bleiche des Carl Gottlieb Rothe, gerichtlich

auf

auf 1287 Rthl. 26 sgr. 10 pf. abgeschätzt, wird im Wege der Execution subhastirt. Es sind drei Biethungstermine auf

den 30. Juli c.,
31. August c. und
30. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

der letztere peremtorisch allhier angesetzt. Kauflustige werden zum Bieten, besonders zum letzten Termine eingeladen. — Da auch über die künftigen Kaufgelder dieses Grundstücks der Liquidations-Prozeß dato eröffnet worden ist, so werden zugleich die unbekannten Realgläubiger dieses Grundstücks aufgefordert, in termino den 30. September dieses Jahres ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, widrigen Falls sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Justizamt der Reichsgräflich zu Solms-Tecklenburgschen Herrschaft Klitschdorf. Grosser Justit.

Laudemien-Ablösung.

5049. Neumarkt den 28. Juli 1830. Die bevorstehende, von Einer Königl. wohllöbl. General-Commission von Schlesien mir aufgetragene Regulirung der Laudemien-Ablösung von dem zu Borne im Neumarktschen Creise sub No. 27. gelegenen Kretscham-Bauergute wird in Gemäßheit des §. 11. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7. Juni 1821. hiermit bekannt gemacht, und allen denjenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen, bis zu

den 5. October d. J.

sich bey mir zu melden und zu erklären, ob sie bey der Vorlegung des Plans zugezogen werden wollen? Diejenigen, welche bis zu gedachtem Tage, oder an demselben sich nicht melden, werden den Rezeß über die Laudemien-Ablösung gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Das Gerichtsamt der Gräfl. v. Carmerschen Borner Fidei-Commißgüter.
Moll, Königl. Kreis-Justizrath, als Justit.

Erbschafts-Theilung.

4999. Breslau den 16ten Juli 1830. Es wird in Gemäßheit des §. 137 seq. Tit. 17. Th. I. des Allgemeinen Landrechts den unbekannten Gläubigern des am 30. October 1829. zu Breslau verstorbenen Uhrenhändlers Moritz Josmann die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter die Wittwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre Forderungen an diesen Nachlaß, binnen längstens 3 Monaten bey dem Stadt-Waisenamte anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die mit der Anmeldung ausgebliebenen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. Königl. Stadt-Waisenamt hiesiger Residenz.
Gelpke.

Anhang

Anhang zur Beylage

No. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 7. September 1830.

Edictal-Citationen

5324 Oels den 17. Juli 1830. Nachdem auf den Antrag der Erben des verstorbenen Johann Bischoff über den Nachlaß des Verstorbenen der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, so werden sämmtliche Gläubiger desselben hierdurch aufgefordert, binnen drey Monaten, längstens aber in dem auf

den 26. November Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte an diesen Nachlaß werden verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Herzogl. Stadtgericht.

5321. Heinrichau den 6. August 1830. Der aus Krelkau, Münsterberger Kreiseis gebürtige Johann Ernst Welzel, welcher am 2. Juni 1815. als damaliger Gärtner von Berzdorf sich heimlich entfernt und nach Breslau gewandt hat, wird auf den Antrag seiner Kinder hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem hieselbst auf

den 15. Juni 1831. Vormittags um 9 Uhr

in der hiesigen Gerichts-Kanzley persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung im Nichterscheinungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Johann Ernst Welzel für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen Kindern als den gesetzlichen Erben überwiesen werden wird.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

4776. Breslau den 23. Juny 1830. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 137 Rthlr 23 Sgr. 9 Pf. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 263 Rthlr. 25 Sgr. 7 Pf. belasteten Nachlaß der verw. Elisabeth Obert am 20. October v. J. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 5. October c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Fr. v. Amstetter angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack,

sack, Merkel und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwagen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3636. Herrnstadt den 22. May 1830. Nachbenannte Verschollene:

1) George Friedrich Scholz aus Gahle, seit 1813 bei der Belagerung von Erfurth verloren gegangen, sein Vermögen beträgt 8 Rthl.;
2) Uhlan Bauschke, früher beim Husaren-Regiment v. Lestocq engagirt, und seit 1812 beim Feldzuge gegen Rußland vermißt, sein Vermögen beträgt circa 100 Rthl.;
3) der Müller Johann Carl Mann aus Porlewitz, seit 180⅞ verschollen, dessen Vermögen noch nicht ermittelt;
4) der Maler Ernst Gottlieb Baschke aus Königsbruch, welcher ohngefähr 1806 als Maler nach Berlin gegangen, dessen Vermögen noch nicht ganz fest steht;
5) Samuel Pilz, welcher seiner Herkunft und seinem Geburtsorte nach ganz unbekannt, seit 1804 vermißt worden und circa 30 Rthl. Vermögen besitzt;
6) der Gärtnersohn und Soldat Carl Neumann aus Ober-Backen, welcher seit 179⅘ im polnischen Feldzuge vermißt worden, und dessen Vermögen circa 100 Rthl. beträgt;

so wie deren unbekannte Erben werden hiermit aufgefordert, binnen 9 Monaten, spätestens aber

den 17. März 1831 Vormittags 9 Uhr

bei uns sich persönlich zu melden, oder von ihrem Leben und Aufenthalte schriftliche Anzeige zu machen und die Identität ihrer Person nachzuweisen, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, ihre unbekannten Erben aber präcludirt, der ersteren Vermögen den sich legitimirenden Erben, oder in deren Ermangelung als herrenloses Gut den resp. Gerichtsbarkeiten zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anlauff.

4534. Liebau den 21sten May 1830. Ueber den auf einen Betrag von 937 Rth. 21 sgr. 6 pf. ausgemitteten, und mit einer Schuldensumme von 1160 Rthl. 10 sgr. 9⅐ pf. belasteten Nachlaß des zu Grunau verstorb. Bauers Franz Schmidt ist heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 16. October Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter angesetzten peremtorischen Termine an unserer Gerichtsstelle in Person, oder durch einen gesetzlich zulässigen

Be-

Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel mit beizubringen. Die Nichterscheinenden werden in Folge des Gesetzes vom 16. May 1825 unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht. Kube.

5273. Schloß Neurode den 12. August 1830. Auf dem vormals Franz Aßter- jetzt Joseph Böhmschen Kretscham zu Gabersdorf Glätzer Kreises, Vol. I. No. 102. des Hypothekenbuches, sind vermöge Schuld- und Hypothekenprotokolls vom 25. October 1799 133 Rthlr. 10 Sgr. als Darlehn für die Müller Georg Nagelschen Erben in Mühldorf eingetragen, welche schon im Jahr 1806 zurückgezahlt worden sein sollen. Da nun die Nagelschen Erben größtentheils zerstreut und unbekannt, auch sich erforderlich zu legitimiren unfähig sind, und das Hypotheken-Instrument vom 25. October 1799 verloren gegangen ist, so werden die Georg Nagelschen Erben, deren weitere Erben und Nachfolger, Cessionarien und Pfandinhaber, und welche sonst in ihre Rechte getreten, zu dem

den 4. October c. Vormittags 10 Uhr

in unserer hiesigen Justizamts-Kanzley anstehenden Termine unter der Warnung vorgeladen, daß sie ausbleibenden Falls mit allen Ansprüchen an die gedachte Post präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das instrumentum ex quo amortisirt, die Post selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Regulirung des Hypotheken-Buches.

4447. Guhrau den 22. Juny 1830. Da das Hypothekenbuch des Gutes Mechau auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, so werden diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, und ihren Forderungen, die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 7. October c. Vormittags 9 Uhr

anberaumten Termine im Schlosse zu Mechau zu melden und ihre etwaigen Ansprüche näher anzugeben. Zugleich bringen wir hiermit in Erinnerung, daß:

1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und dem Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden;
2) diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten, im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben;
3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; daß aber
4) denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgem. Landrechts zwar vorbehalten bleiben, es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt für Mechau.

Auf-

Aufgebot verlorner Hypotheken = Instrumente.

4339. Waldenburg den 3. Juny 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden hiermit alle diejenigen, welche an nachstehend bezeichnete verloren gegangene Hypotheken=Instrumente:

1) das Hypotheken=Instrument d. d. 1. Septbr. 1784, haftend auf dem Schneider Hoffmannschen Hause Nro. 45. zu Gottesberg, ursprünglich über 50 Rthlr. für die Reichsche Curatel mit Quittung vom 11. Januar 1809 über 30 Rthlr. und Cession des Ueberrestes von 20. Rthl. an die Johanne Eleonore Zimmer in Fellhammer vom 10. April 1812;

2) das Hypotheken=Instrument vom 9. Juny 1803, haftend auf dem Kürschner Wagnerschen Hause No. 90. daselbst, über 210 Rthl. für den Weber Joh Gottlieb Thiem eingetragen, ex decreto vom 28. Juny 1803;

3) das Hypotheken=Instrument vom 5. October 1803, haftend auf dem Schmidt Kühnschen Hause No. 166. daselbst über 190 Rthl., für den Mauermeister Joh. Carl Scholz eingetragen, ex decreto vom 14. October 1803 und

4) die Veranschlagungs=Urkunde des Mauermeister Joh. Carl Scholze vom 22. März 1797 über 20 Rthl. Maternum seiner Kinder erster Ehe, eingetragen bei dem Hause No. 166., ex decreto vom 6. April 1797;

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, zu dem auf

den 4. October c. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Gottesberg angesetzten Termine zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche bei Vermeidung ihrer Präclusion so wie der Amortisirung der Hypotheken=Instrumente, hierdurch vorgeladen.

Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

4931. Jauer den 12. July 1830. Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken=Instrument vom 11. Juny 1805 über ein für das General=Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts auf der Beerschen Gärtnerstelle Nro. 34. in Hasel eingetragenes Capital von 250 Rthl, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber, oder aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit zu dem auf

den 25. October c. Vormittags um 11 Uhr

in Prausnitz anberaumten Termine zur An= und Ausführung ihrer Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion, so wie der Amortisation des Instruments vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Prausnitz.

Anzeige.

5514. Breslau den 3ten Septbr. 1830. Von einem Füselier des Königl. hochlöbl. Infanterie = Regiments ist ein Geldbetrag von einigen Reichsthalern gefunden und hieselbst abgegeben worden. Der Verlirer wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 14 Tagen zu melden, und als solcher zu legitimiren, widrigenfalls nach Ablauf der genannten Frist das gefundene Geld dem Finder eigenthümlich überlassen werden wird.

Königl. Gouvernement.

v. Stanß. I.

Mittwoch den 8. September 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Subhastations-Patente.

5507. Schmiedeberg den 10. August 1830. Die zu Rohrlach am Bober gelegene dreigängige, besage der zu Seiffersdorf aushängenden Taxe auf 6069 Rthl. 8 Sgr. geschätzte Peter Sturmsche Mühle sub No. 126. des Seiffersdorfer Hypothekenbuchs, soll in den zu Schmiedeberg auf

den 11. Novbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr und

den 12. Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr,

besonders aber in dem zu Seiffersdorf auf

den 18. März a. f. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten peremtorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation an den Bestbietenden verkauft werden.

Das Gerichtsamt von Seiffersdorf. Hilse.

5530. Breslau den 6. August 1830. Das im Breslauschen Kreise belegene Gut Lanisch, dem Gutsbesitzer Hans Christian v. Wolff gehörig, soll auf den Antrag des Fräulein Anna Elisabeth v. Wolff wegen der für sie auf der Substanz des Fidei-Commißes haftenden Erbegelder pr. 2800 Rthlr. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben beträgt 7,419 Rthlr. 27 Sgr. 5 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 17. December 1830,

am 18. März 1831 und der letzte Termin

am 18. Juny 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Lühe im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

5518. Fürstenstein den 10. August 1830. Im Wege der Execution soll das auf 222 Rthlr. 10 Sgr. taxirte Gottfried Jakobsche Freistück Nro. 4. zu Dörnhau Waldenburger Kreises, in dem auf

den

den 6. December c. Nachmittags 2 Uhr

im Gerichtskretscham daselbst angesetzten peremtorischen Termine sub hasta verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

5550. Goldberg den 21. August 1830. In dem über den Nachlaß des verstorbenen Tuchmacher Benjamin Gottfried Kolnig eingeleiteten Concurs-Verfahren wird das zur Masse gehörige, unter No. 603. hier belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe im Bauwerthe auf 480 Rthlr. und dem Ertrage nach auf 807 Rthlr. gewürdigt worden, zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Deputirten Hrn. Ober-Landesgerichts-Auscultator Keßler auf

den 10. November c. Nachmittags 3 Uhr

angesetzten einzigen Bietungstermine im Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5553. Haynau den 28. August 1830. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 16. zu Nieder-Hermsdorf belegenen auf 951 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigten Kernschen Frey- und Schankhäusler-Nahrung nebst Zubehör, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 17. November c. Nachmittags um 2 Uhr

anberaumt Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des rc. Kern zur Bescheinigung ihrer Forderungen nach Nieder-Hermsdorf vor den unterzeichneten Justitiarium hiermit vorgeladen, letztere mit der Andeutung, daß die Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Das Gerichtsamt Nieder-Hermsdorf.

Wecker, Justit.

5554. Glogau den 27sten Juli 1830. Es wird Behufs des Verkaufs der Häuslernahrung No. 79. zu Quilitz, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 48 Rth. 10 sgr. Courant gewürdigt worden ist, hiermit ein abermaliger Bietungstermin auf

den 18. October a. c. Vormitags um 10 Uhr

angesetzt. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häuslerstelle zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termine vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht einzufinden und ihr Gebot abzugeben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5556. Groß-Strehlitz den 21sten August 1830. Die dem Freygärtner Philipp Hoffmann zugehörige zu Wyssoka belegene und gerichtlich auf 401 Rth. taxirte Freygärtnerstelle soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 16. November d. J. des Vor- und Nachmittags

in der Gerichts-Canzley zu Wyssoka veräußert werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige einladet

Das Gerichtsamt Wyssoka.

5508.

5508. Schönau den 30sten August 1830. Es soll auf Andringen der Real-Gläubiger die dem Johann Ehrenfried Ludwig gehörige sub No. 59. im Ober-Falkenhayner Hypothekenbuche eingetragene Häuslerstelle, welche der dem Subhastations-Patente beygefügten Taxe nach dem Nutzungs-Ertrage auf 110 Rth., nach dem Bauwerthe aber auf 200 Rthl. abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu angesetzten einzigen peremtorischen Bietungstermine

den 12. November c.

des Vormittags um 11 Uhr in dem Gerichtszimmer auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Mittel-Falkenhayn sich einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und haben sie zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, im Fall keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Ober- und Mittel-Falkenhayn.

5500. Hirschberg den 12. August 1830. Nachdem auf den Antrag der Beneficialerben des am 19. August 1829 durch Selbstmord verstorbenen hiesigen Fleischermeisters Johann Gottfried Hornig über den Nachlaß desselben per decretum vom 11. Juni d. J. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger des gedachten Hornig hiermit vorgeladen, in dem auf

den 12ten October c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Borchard anberaumten Termine auf dem Gericht hierselbst entweder in Person, oder durch einen gehörig bevollmächtigten hiesigen Justiz-Commissarius, wozu ihnen bei etwanniger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsrath Hälschner und Justiz-Commissarius Weit vorschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse anzumelden und zu bescheinigen, auch sich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators, Herrn Justiz-Commissarius Kobe, oder die Wahl eines andern zu erklären. Die Ausbleibenden werden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehn, und mit ihren Forderungen an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

5516. Nimptsch den 7. August 1830. Zur nothwendigen Subhastation des zu Langenöls hiesigen Kreises sub No. 18. belegene, dem Bauer Franz Weiß gehörigen 4 hüfigen, gerichtlich auf 6482 Rthlr. 12 Sgr. 5 Pf. abgeschätzten Bauerguts, haben wir die Termine auf

den 11ten November c.,
den 11ten Januar k. J.,
den 11ten März k. J.

anberaumt, von denen der letztere an Ort und Stelle abzuhaltende peremtorisch ist. Die Taxe kann an unserer und der Gerichtsstätte zu Langenöls eingesehen werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4919. Steinau den 10. July 1830. Die sub No. 6. zu Schlaschwitz belegene, auf 325 Rthl. taxirte Scholzsche Freistelle soll

den

am 9. October d. J. Vormittags 10 Uhr
auf dem Schlosse in Sophienthal an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb Kauflustige und fähige aufgefordert werden, ihre Gebote im besagten Termine abzugeben und sodann das Weitere zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Sophienthal und Schlaschwitz.

4973. Neisse den 21. Juli 1830. Auf Antrag der Beneficial-Erben soll das zu der Bauer Barbara Altmannschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige zinshafte und robothsame Bauergut sub No. 39. zu Groß-Kunzendorf, Neisser Creises, bestehend in einem Grasegarten, Wald und Acker von circa 32½ Scheffel Breslauer Maas Aussaat, gerichtlich abgeschätzt auf 244 Rth. 20 sgr., in dem einzigen peremtorischen Bietungstermine

den 28. Septbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr
im Kretscham zu Groß-Kunzendorf subhastirt werden; wozu wir Besitz- und Zahlungsfähige hiermit einladen. Der Zuschlag erfolgt an den Best- und Meistbietenden, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die diesfällige Taxe kann zu jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtshalters und im Kretscham zu Groß-Kunzendorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Groß-Kunzendorf.
Klose.

4724. Steinau a. d. O. den 3ten Juli 1830. Das sub No. 46. hierselbst gelegene, dem Schenkwirth Bischof gehörige Haus, taxirt auf 266 Rthl. 17 sgr. 6 pf. soll im Wege der Subhastation in termino peremtorio

den 20. Septbr. c. Vormittags von 10 bis 12 Uhr
und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr verkauft werden, wozu Kauflustige in unser Geschäfts-Local eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4791. Namslau den 21. May 1830. Die zu Kochelsdorf sub No. 25. und resp. 34. belegenen, dem Oberamtmann Pratsch gehörigen beyden Freistellen, von denen die erstere auf 149 Rthl., die letztere auf 145 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, sollen im Wege der freywilligen Subhastation in termino

den 23. September c.
in loco Kochelsdorf verkauft werden.

Das Gerichtsamt Kochelsdorf. Stache.

5277. Neisse den 1. August 1830. Zum nothwendigen Verkauf des Franz Böhmischen Kretschams No. 3. Reisewitz, nach der in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 497 Rthl. gewürdigt, ist ein peremtorischer Termin auf

den 21. October c. Vormittags 10 Uhr
in dem Schlosse zu Reisewitz angesetzt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern.

Das Gerichtsamt Reisewitz. Hoffrichter.

5221. Schömberg den 11ten August 1830. Im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung soll das in Berthelsdorf sub Nro. 68. belegene Haus nebst Auengarten taxirt auf 156 Rthl. 20 sgr. in in dem auf

den

den 18. October d. J. Vormittags um 9 Uhr
hieselbst anstehenden peremtorischen Bietungstermine verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken geladen, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen sollten.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5135. Breslau den 30. Juli 1830. Die Schmiede- und Freygärtnernahrung des Gottlieb Weiß Nro. 2. zu Schweinern, welche ortsgerichtlich auf 350 Rthl. geschätzt worden ist, soll im Wege der Execution
den 25. October d. J.
in loco Schweinern öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Das Gerichtsamt für Schweinern. Wanke.

5150. Sagan den 29. Juli 1830. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist das der Johanne Dorothea Hirschmann verwit. Tischler Haupt zugehörige hieselbst sub No. 286. belegene Wohnhaus, welches auf 586 Rthl. gewürdigt worden, zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe ausgestellt, und haben wir hierzu einen einzigen Bietungstermin auf
den 13. October Vormittags 10 Uhr
vor dem Deputirten Stadtgerichts-Director Müller auf dem hiesigen Sadtgericht angesetzt, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen werden, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag dieses Hauses zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan. Müller.

4896. Striegau den 1. July 1830. Auf den Antrag der Chirurgus Hoffmannschen Vermundschaft sollen die zum Nachlasse der Chirurgus Hoffmannschen Eheleute gehörigen beiden Grundstücke, und zwar:

a. das sub Nro. 40. hierselbst auf der Wittiggasse belegene Haus, gerichtlich taxirt auf 533 Rthl. 10 Sgr.;
b. der sub No. 19. hierselbst vor dem Jauerthor belegene Obst- und Grasegarten von 1⅓ Mrg. Flächeninhalts, gerichtlich taxirt auf 226 Rthl;

im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu auf
den 30sten September c.
angesetzten einzigen Bietungstermine Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Paul in unserm Geschäftslocale hierselbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolge.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4604. Strehlen den 6. July 1830. Das zu Markt Bohrau Strehlenschen Kreises sub Nro. 12. belegene, auf 284 Rthl. geschätzte Bürgerhaus nebst Garten soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hiezu auf

den

den 18. Septbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr
im Gerichtszimmer zu Bohrau anberaumten peremtorischen Bietungstermin an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Zahlungsfähige vorgeladen werden, und soll der Zuschlag sofort erfolgen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zuläßig machen. Gräfl. v. Sandreczkysches Justizamt.
Koch.

4424. Reinerz den 27. Juny 1830. Das sub No 155. zu Reinerz auf der Gieshübler Straße belegene, mit 15 Schfl. auf jeder Reihe brauberechtigte Haus nebst dazu gehörigem Obst- und Grasegarten, gerichtlich auf 522 Rthl. gewürdiget, soll in termino
den 28. Septbr. c. Vormittags 10 Uhr
im Wege der Execution subhastirt werden. Wir laden zu diesem Termine Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken ein, daß die Taxe täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, und daß dem Bestbieter der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen. Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Reinerz und Lewin.
Schmiedel.

4978. Wartenberg den 24. July 1830. Auf Antrag der Realgläubiger soll das hiesige, sub No. 33. belegene Tischler Anton Scholzsche, auf 324 Rthl. detaxirte Haus subhastirt werden, und ist hierzu ein peremtorischer Bietungstermin
auf den 1sten October d. J.
hieselbst anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.
Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

4743. Reisse den 15. April 1830. Die sub Nro. 8. zu Franzdorf Neisser Kreises belegene, auf 750 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Kretschambesitzung wird in termino den 16. August,
den 20. September,
in termino peremtorio aber
den 29. October
in dem herrschaftlichen Schlosse zu Franzdorf subhastirt.
Das Gerichtsamt der Herrschaft Franzdorf.

3862. Leobschütz den 25. May 1830. Von Seiten des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß die in dem Leobschützer Kreise und resp. in den Fürstenthümern Troppau und Jägerndorf gelegenen, Rittergüter Boßnitz und Krug, welche nach der im Jahre 1829 aufgenommenen landschaftlichen Taxe auf 24,815 Rthl. 4 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt worden, auf den Antrag des oberschlesischen Landschafts-Collegii zur nothwendigen Subhastation gestellt worden sind, und in den vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Günzel auf
den 11. September 1830,
den 11. December 1830 und

den

den 12. März 1831
angesetzten Terminen öffentlich verkauft werden sollen. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, in dem hiesigen Fürstenthumsgerichtsgebäude entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte, mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Uebrigens kann die von den sub hasta gestellten Gütern Poßnitz und Krug aufgenommene landschaftliche Taxe in der Registratur des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts mit Muße eingesehen werden.

Fürst Lichtenstein-Troppau-Jägerndorfer Fürstenthumsgericht, Königl. Preuß. Antheils. Hensel.

4968. Ohlau den 19. July 1830. Auf den Antrag der Gläubiger soll die den Anton Nowackschen Erben angehörige Häuslerstelle sub No. 68 zu Klein Jeltsch welche dorfgerichtlich auf 77 Rthlr. 4 Sgr. abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden, und es ist hierzu ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 29. Septbr. 1830 Vormittag um 9 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Laskowitz anberaumt worden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Gräfl. v. Saurmasches Gerichtsamt der Fidei-Commiß-Herrschaft Jeltsch.

5100. Breslau den 5. März 1830. Die zu Gnichwitz sub No 44 belegene Peter Ertelsche Dreschgärtnerstelle, welche dorfgerichtlich auf 282 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in termino

den 18. October d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse in Gnichwitz öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, so wie den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Zustimmung der Gläubiger zu gewärtigen. Uebrigens soll nach Erlegung der Kaufgelder, die Löschung sämmtlicher eingetragenen Posten, auch der leer ausgehenden, und zwar ohne Production der Instrumente über die letztern verfügt werden.

Das Gerichtsamt über Gnichwitz. Bauch.

3163 Langenbielau den 8ten May 1830. Zum Verkauf der Gottfried Völkelschen, sub No. 65. zu Neubielau belegenen, ortsgerichtlich auf 2098 Rthl. 25 Sgr. abgeschätzten Wassermühle, im Wege der nothwendigen Subhastation haben wir die Bietungstermine auf

den 17. July,
den 11. September, peremtorie aber auf
den 15 November d. J.

in hiesiger Amtskanzley angesetzt, und laden Kauflustige unter dem Be-

mer-

merken hiermit vor, daß dem Meist- und Bestbietendeen, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten und falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Theiler. Heege.

4991. Liebenthal den 17. July 1830. Das zu Langwasser sub Nro. 92. belegene Haus des Joseph Adelt, welches nach der ortsgerichtlichen Taxe auf 94 Rthl. gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten einzigen Bietungstermine

den 26. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

zu Langwasser im Gerichtskretscham ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4414. Liebenthal den 17. Juny 1830. Die sub Nro. 1. zu Märzdorf am Bober belegene, nach dem Ertragswerthe exclusive der Gebäude und des Mühlwerks auf 4960 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Mühle mit 4 Gängen, nebst dem ebenfalls gerichtlich auf 1560 Rthlr. abgeschätzten Zubehör, bestehend in den Aeckern von 11 Schfl. 3 Mtz. alt Breslauer Maaß Aussaat, in einer Boberwiese zu 4 Schfl. 12 Mtz. gleichartiges Maaß ausgeschritten, und in 2, bei dem Mühlgehöfte selbst befindlichen Obst- und Gräsegärten, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten Terminen:

den 14. September 1830,
den 16. November 1830 und
den 15. Januar 1831,

von denen der letzte peremtorisch ist und in dem Gerichtskretscham zu Märzdorf ansteht, Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5229. Reichenbach den 12. July 1830. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des Weber David Heinrich Opitzschen, unter Nro. 147. zu Ernsdorf Königl. Antheils belegenen Hauses, welches naturaliter auf 221 Rthlr. 20 Sgr. und Ertragsweise auf 336 Rthl. abgeschätzt ist, haben wir in unserem Gerichtsgebäude, woselbst auch die Taxe zur Einsicht aushängt, vor unserem Deputirten, dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Freiherrn v. Puttkammer einen neuen Bietungstermin auf

den 13ten October 1830

anberaumt, den Kauflustige abzuwarten und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

Beylage
Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. September 1830.

Subhastations-Patent.

4532. Creutzburg den 28. Juny 1830. Behufs Erbtheilung sollen die nach der zu Constadt verstorbenen Susanna verehel. gewesenen Schuhmacher Janick primo voto Koschmieder daselbst verbliebenen Grundstücke, und zwar:
1) ein Haus in der Kirchgasse, sub No. 84., taxirt auf 400 Rthl.;
2) eine Copaline am Schmardter Wege, sub No. 26., taxirt auf 80 Rth.;
3) eine Copaline im Mittelfelde, sub No. 60, taxirt auf 90 Rthl.;
4) eine Copaline am Mühlwege, sub No. 88., taxirt auf 60 Rthl.;
5) ein Ackerstück auf der Freiheit, sub No. 10., taxirt auf 50 Rthl.;
6) eine Wiese in den Porembcn, sub No. 57., taxirt auf 150 Rthl. und
7) eine Wiese unterm Triebe in der Bagne, sub No. 53., taxirt auf 80 Rth.
subhastirt werden, und ist hiezu ein peremtorischer Licitationstermin auf
den 23. Septbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr
auf der Gerichtsstube zu Constadt anberaumt worden. Kauflustige, Bietungs- und Zahlungsfähige werden hiedurch eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen. Wer zum Bieten zugelassen werden will, muß in Betreff des Hauses eine baare Caution von 100 Rthl. und in Betreff eines jeden der übrigen Grundstücke von 20 Rthl. Cour. baar erlegen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Teichert. Karasch.

4219. Löwenberg den 18. Juli 1830. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg verkauft die dem insolvent erklärten Häusler Gottlieb Hallmann zugehörigen zu Plagwitz Königl. Antheils belegenen, zusammen auf 545 Rthl. 10 sgr. taxirten im Hypothekenbuche sub No. 12., 32., 38., 41. und 54. verzeichneten Acker und Wiesen in dem vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendario Rasper I. anberaumten einzigen und peremtorischen Bietungstermine
den 11. September d. J. Vormittags 10 Uhr
an den Meistbietenden und fordert daher Kauflustige auf, in diesem Termine auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4913. Leobschütz den 17. Juli 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die sub No. 47. zu Peterwitz, Leobschützer Creises belegene Karl Katter-

ners-

nersche Freystelle, wozu 19 Morgen 168 □R. Acker gehören, nach der beym Gerichtsamte einzusehenden Taxe auf 450 Rth. geschätzt, in termino peremtorio

den 29. Septbr. d. J.

im Schlosse zu Peterwitz subhastirt.

Das Gerichtsamt Peterwitz.

4188. Loslau den 2ten Juny 1830. Die zur Kaufmann Franz Nicolaus Mentzelschen Concursmasse gehörigen, in Loslau Rybniker Kreises belegenen Realitäten, und zwar:

1) das am Ringe hieselbst belegene, massive und brauberechtigte Haus sub Nro. 55. nebst 3 Hartonken Feldes, Stallungen und Hofraum, taxirt auf 1974 Rthl. 17 Sgr. 9 Pf. und

2) die Vorwerksgebäulichkeiten in einem Taxwerthe von 186 Rthl. 5 Sgr.;

sollen auf den Antrag des Concurs-Curators im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden veräußert werden. Es sind hierzu drei Termine, nämlich auf

den 15ten July,
den 16ten August und
den 16ten September d. J.,

wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden, und laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in diesen Terminen, und namentlich in dem peremtorischen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme gestatten, zu gewärtigen, wobei zugleich auch bemerkt wird: daß die Taxe dieser Grundstücke in unserer Registratur jederzeit eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Küchler.

4491. Breslau den 7. Juny 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das der verw. Brandweinbrenner Böhm gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 6037 Rthlr. 14 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 3832 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Grundstück Nro. 2. des Hypothekenbuches, neue No. 7. Graupengasse auf dem Hinterdom, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 10. September c. und
den 11. November c.,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine,

den 14. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowsky in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Sub-

Subhastation und Edictal-Citation.

5131. Guhrau den 3. Juli 1830. Nachdem über den Nachlaß des zu Kainzen hiesigen Kreises verstorbenen Maurergesellen Anton Fröhlich auf den Antrag der Erben heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, auch in Gefolge dessen die nothwendige Subhastation der zur Masse gehörigen, auf 30 Rthl. abgeschätzten Häuslerstelle Nro. 35. in Kainzen verfügt, und der Bietungs- und resp. Liquidations-Termin auf

den 7. October c. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumt worden, so werden dazu Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen, so wie diejenigen, welche Forderungen an die Nachlaßmasse zu machen haben, mit dem Präjudiz vorgeladen, in dem zugleich anstehenden Liquidationstermine ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls die aussenbleibenden Creditoren nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

5529. Breslau den 2. September 1830. In der Nacht vom 16. zum 17ten Juli c. sind zwischen Tarnowitz und Trockenberg auf einem Nebenwege im Grenzbezirke 5 Stück Ochsen, 1 Kuh und 23 Stück Schaafvieh von den Grenzbeamten in Beschlag genommen worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens

am 19ten October d. J.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Berun-Zabrzeg zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.
In dessen Vertretung: Lange.

5528. Breslau den 2. September 1830. In dem Walde bei [illegible]enforst sind 1 Ctr. 34 Pfd. rohes leinen Garn von den Grenz-Aufsichtsbeamten angehalten und in Beschlag genommen worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens

am 19ten October c.

sich in dem Königlichen Haupt-Zollamte zu Mittelwalde zu melden, ihre Eigenthumsansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defran-

fran-

fraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

In Vertretung desselben: Lange.

5534. Fürstenstein den 16. August 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden auf Antrag des gewesenen Feldgärtner Christian Benjamin Wittig zu Tannhausen alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument über die für den ꝛc. Wittig unterm 13. December 1816 auf dem Benjamin Gottlob Huhndorfschen Garten No. 2. zu Dörnhau Waldenburger Kreises eingetragenen und noch validirenden 1500 Rthl., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hiermit vorgeladen, binnen 3 Monat und spätestens in dem auf

den 20. December l. J. Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Gerichtszimmer anberaumten Termine zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche gehörig anzumelden und zu begründen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Realansprüchen an besagtes, abhanden gekommenes Instrument und das benannte Grundstück werden präcludirt, auch ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, demnächst das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und nachdem das Urtel rechtskräftig geworden, auf Antrag des Extrahenten ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

5264. Breslau den 13. August 1830. In der Gegend des Vorwerks Bibiella Beuthener Kreises, Hauptamts-Bezirks Berun-Zabrzeg in Oberschlesien sind in der Nacht vom 12. zum 13. July c. 3 Stück Ochsen angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens

am 30sten October d. J.

sich in dem Königlichen Haupt-Zoll-Amte zu Berun-Zabrzeg zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.

v. Bigeleben.

4015. Breslau den 13. May 1830. Das Hypotheken-Instrument vom 16. May 1774 nebst Hypothekenschein über die auf dem Gute Kahrau Guhrauschen Kreises Rubr. III. No. 4. für den Hof- und Criminalrath Ritter ex obligatione vom 20. April 1774 haftenden 600 Rthl. ist verloren gegangen, und das

Auf-

Aufgebot aller derer beschlossen worden, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche dabei zu haben vermeinen. Der Termin zur Anmeldung steht

am 22. Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Luther im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für erloschen erklärt und auf Verlangen in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

4748. Trebnitz den 2. July 1830. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers über die künftigen Kaufgelder der in via executionis subhastirten Puscherschen Erbscholtisei zu Schimmerau sub No. 1. des Hypothekenbuchs, am 12. März c. der Liquidationsprozeß eröffnet, und zur Anmeldung und Justification sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche ein Termin auf

den 4. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Müller in unserem Partheienzimmer anberaumt worden, so werden sämmtliche unbekannte Realgläubiger gedachten Guts vorgeladen, in diesem Termine entweder in Person, oder durch einen mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zur Nachweisung ihrer Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, demnächst aber rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem Termine weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut und dessen Kaufgelder präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6135. Schloß-Neurode den 23. November 1829. Nachstehende Verschollene: 1) der Joseph Treutler aus Albendorf, seit 1788 abwesend und unbekannt; 2) der Dienstknecht Anton Schindler aus Rothwaltersdorf, seit 20 Jahren ins Ausland gegangen und verschollen; 3) der Joseph Neumann von da, der sich seit geraumer, doch unbestimmter Zeit entfernt; 4) der Anton Meisner aus Crainsdorf, vor 1788 emigrirt; 5) der Soldat Franz Rosenberger aus Eckersdorf, der 1807 zum Militair eingezogen und seit 1815 vermißt worden; 6) der Ignatz Just aus Crainsdorf, der vor 32 Jahren sich entfernt, und vor 15 Jahren als Fuhrknecht in der Gegend von Mährisch-Zwittau verunglückt sein soll, so wie deren unbekannte Erben werden hiermit aufgefordert, binnen 9 Monaten, spätestens aber in termino

den 29. November 1830. Vormittags

in unserer hiesigen Justizamts-Kanzley persönlich sich zu melden, oder von ihrem

Le-

Leben und Aufenthalte schriftliche Anzeige zu machen, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, ihre unbekannten Erben präcludirt, und ihr von unseren Waisencassen verwaltetes, so wie sonstiges Vermögen, den sich legitimirenden Erben, oder in deren Ermangelung dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

5119. Spremberg den 31. July 1830. Nachdem unterm 26. März und 31. July c. über das Vermögen der aus Klitten entwichenen Schenkenbesitzer Peter und Friedrich August Hasche der Concurs eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger derselben hiermit öffentlich vorgeladen, ihre Ansprüche an die Concursmasse längstens in dem auf

den 25. (fünf und zwanzigsten) Septbr. c.

Vormittags 9 Uhr in Jahmen an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzten Termine gehörig anzumelden und zu bescheinigen. Diejenigen, welche weder vor noch in dem Termine sich melden, werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und wird ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Zugleich werden alle, die von dem Gemeinschuldner Friedrich August Hasche an Geldern, Effecten, Briefschaften oder sonst etwas hinter sich haben, aufgefordert, solches bei Verlust jedes Unterpfands- oder anderen Rechtes an das Gericht abzugeben.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Jahmen und Zubehör.

(gez.) Herrmann, Justit.

4449. Guhrau den 4. Juny 1830. Nachdem über den Nachlaß des hier verstorbenen Fleischers Carl Gottfried Kühn der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so haben wir den Liquidations- und Justificationstermin auf

den 17. September c. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtgerichte angesetzt, und laden dazu die unbekannten Gläubiger vor, unter der Warnigung, daß sie ausbleibenden Falls ihrer Vorrechte an die Masse verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2957. Liegnitz den 26sten April 1830. Der am 8. September 1789 in Rosnig geborne Samuel Gottlieb Oy, Sohn des daselbst verstorbenen Gärtner Johann Gottlieb Oy, hat im Jahre 1810, wo er Brenngehülfe in Petersdorf hiesigen Kreises gewesen, seinen Dienst und die Gegend verlassen, ohne seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben. Auf den Antrag seiner noch lebenden Mutter wird und der Samuel Gottlieb Oy, oder seine unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, sich sofort hier zu melden, oder spätestens in termino

den 8. Februar 1831 Vormittags 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse in Rosnig einzufinden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen seiner ihn beerbenden Mutter zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt von Rosnig.

3489. Liebau den 26. April 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte ist in dem über das auf einen Betrag von 2026 Rth. 19 Sgr.

Pf.

1 Pf. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 14,987 Rthlr. 14 Sgr. 3 Pf. belastete Vermögen des hiesigen Kaufmanns Heinrich Sigismund Barchewitz, am 12. Februar d. J. eröffneten Concursprozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 9. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Land- und Stadtrichter angesetzt worden. Gedachte Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine an unserer Gerichtsstelle in Person, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel mit beizubringen. Die Nichterscheinenden werden in Folge des Gesetzes vom 16. May 1825 unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kube.

4806. Neisse den 10. Juli 1830. Auf Antrag der Beneficialerben ist heut über den Nachlaß der zu Groß-Kunzendorf, Neisser Kreises verstorbenen Bräuerin Barbara Altmann vormals verwit. Pfitzner geb. Sperner, bestehend in dem Bauergute sub No. 39. zu Groß-Kunzendorf und einigem Mobiliare, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher hiermit alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, dieselben in dem hierzu auf

den 29. Septbr. c. früh um 9 Uhr

im Kretscham zu Groß-Kunzendorf anberaumten Termine anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Nichterscheinenden werden in Folge Verordnung vom 16. May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger etwa von dem Nachlasse noch übrig bleiben sollte. Denjenigen, welche am persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien mangeln sollte, werden der Herr Justizcommissionsrath Engelmann und der Herr Justizcommissarius Cirves zur Bevollmächtigung, Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeschlagen.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Groß-Kunzendorf.

Klose.

5333. Carolath den 12. August 1830. Nachdem über den unzulänglichen, aus 116 Rthl. bestehenden Nachlaß des Häusler Christian Baumgarth aus Catersee heute der Concurs eröffnet worden, so werden alle die, welche Gelder, Briefschaften oder Sachen des Gemeinschuldners besitzen, zur Anzeige oder Deposition mit Vorbehalt der Rechte, aufgefordert, da anderweitige Zahlungen ungültig, verschwiegene Gelder aber oder Sachen, unter Verlustigkeits-Erklärung der Pfandrechte eingezogen werden müssen. Unbekannte Gläubiger werden aufgefordert, sich spätestens in termino

den 19. October 1830 Vormittags um 10 Uhr

im Gerichtszimmer zu Schlawa zu melden und die Forderung nachzuweisen, weil sonst den Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen auferlegt und dieselben präcludirt werden müssen.

Das Gerichtsamt Schlawa. Seeliger.

Erbschafts = Theilung.

5332. Dohm = Breslau den 20sten August 1830. Den etwanigen unbekannten Gläubigern des den 2. Juny v. J. zu Pitschen am Berge verstorbenen Landesältesten Joseph Grafen Matuschka wird hiermit die bevorstehende Theilung seines Nachlasses bekannt gemacht, und dabei erinnert, daß sie sich bei dem unten benannten Testaments-Executor binnen 3 Monaten zu melden, oder den §. 137. Tit. 17. Thl. I. des Allg. Landrechts bestimmten Nachtheil zu gewärtigen haben. Heinrich Graf Matuschka, Geh. Justizrath.

5251. Glogau den 20. July 1830. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgem. Landrecht den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 21 December 1829 zu Pilgramsdorf bei Goldberg verstorbenen Pastor Hoppe, Friederike geb. Hasenclauer verw. gewesene Mentzel, die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an denselben in Zeiten, und binnen längstens 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwaigen Erbschaftsgläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Götze.

Auction.

5568. Breslau. Den 9ten und 10ten d. M. Vor- und Nachmittags wird in dem Hause No. 9. auf der Nicolaistr. mit Versteigerung der noch vorhandenen zum Tischler Schützeschen Nachlasse gehörigen bedeutenden Quantitäten an Bohlen, Klötzern, Brettern, Fourniren rc. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant fortgefahren werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Gerichts.

5558. Breslau den 6. Septbr. 1830. Es soll eine Quantität von ungefähr 10 Centner alter unbrauchbarer Acten des Königl. Ober-Landesgerichts hieselbst im Wege der Auction und zwar in einzelnen Parthien zu ½ Centner versteigert werden. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich Montag den 20sten Septbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Unterzeichneten in dem hiesigen Ober-landesgerichtlichen Auctionszimmer einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wonächst dem Meistbietenden die Maculatur zugeschlagen und gegen sofortige baare Zahlung in Courant verabfolgt werden soll. g.)

Schultz, K. Ober-Landesgerichts-Referendarius, im Auftrage.

Donnerstag den 9. September 1830

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXXVI.

Bekanntmachung.

5559. Es soll die Handlungs-Gelegenheit unterm Leinwandhause an der Mittagseite auf die Fischträge zu, bestehend in einer Schreibstube, vier Gewölben und zwei Kellern, auf 6 Jahre, vom 1. Januar 1831 bis ultimo December 1836 anderweitig vermiethet werden. Wir haben dazu einen Termin auf den 28sten d. M. angesetzt, und laden alle Miethslustige hierdurch ein, sich an diesem Tage Vormittags um 11 Uhr vor unserm Commissarius, Stadtrath und Cämmerer Heller auf dem rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden und ihr Gebot abzugeben. Die Bedingungen können vom 10. d. ab, bei dem Rathhaus-Inspector Klug eingesehen werden.

Breslau den 3ten September 1830.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Bekanntmachung, wegen Verdingung des Beleuchtungs- und Schreib-Materialien-Bedarfs für die sämmtlichen Garnison-Städte im Bereich des 6ten Armee-Corps pro 1831.

5452. Es soll die Lieferung des Bedarfs an Lichten, Oel incl. Dochtgarn, Papier, Federn und Dinte für die sämmtlichen Garnison-Städte im Bereich des 6ten Armee-Corps pro 1831, dessen ungefähre Höhe aus der nachstehenden Nachweisung hervorgeht, den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, wozu ein Licitations-Termin auf

den 5. October 1830 früh um 9 Uhr

in unserm Geschäftslocale (im Bau-Inspector Fellerschen Hause am Sandthore) anberaumt worden ist.

In-

Indem wir Lieferungserbötige hierzu einladen, bemerken wir: daß die näheren Bedingungen in dem gedachten Locale während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, und die Licitanten angemessene Cautionen zu leisten, daher sich im Termine damit zu versehen haben.

Nachweisung

des ungefähren Bedarfs an Lichten, Oel, Papier, Federn und Dinte für die verschiedenen Garnison-Anstalten im Bereich des 6ten Armee-Corps pro 1831.

No.	Garnison-Städte.	Lichte.	Oel.	Papier.	Federn.	Dinte.
		Pfunde.		Buch.	Stück.	Quart.
1	Beuthen	140	160	18	50	2
2	Breslau	5,700	6,690	382	1,000	40
3	Brieg	3,000	1,520	150	450	8
4	Cosel	2,150	3,340	350	950	40
5	Frankenstein	200	430	36	100	3
6	Glatz	3,850	3,140	360	1,000	40
7	Gleiwitz	150	220	36	100	3
8	Ober-Glogau	130	125	18	50	2
9	Grottkau	145	160	18	50	2
10	Habelschwerdt	100	180	18	50	2
11	Leobschütz	150	150	18	50	2
12	Neisse	7,480	7,100	400	1,300	50
13	Neustadt	220	155	36	100	3
14	Ohlau	230	190	36	100	3
15	Oppeln	67	=	18	50	2
16	Ottmachau	105	135	18	50	2
17	Patschkau	165	80	18	50	2
18	Pleß	140	155	18	50	2
19	Ratibor	130	170	18	50	2
20	Reichenstein	68	30	18	50	2
21	Silberberg	1,645	1,775	200	600	24
22	Strehlen	150	215	18	50	2
23	Ziegenhals	85	120	18	50	2
	Summa	26,200	26,240	2,220	6,350	240

Breslau den 26sten August 1830.

Königliche Intendantur des 6ten Armee-Corps.

gez. Weymar.

Sab-

Subhastations-Patente.

4890. Striegau den 5. July 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die dem Roßhändler Barthel gehörigen, sub No. 8. und 12. in Zedlitz belegenen, auf 843 Rthlr. 10 Sgr. ortsgerichtlich taxirte Wiesen im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu auf

den 20. September c. Morgens 10 Uhr

anberaumten einzigen Bietungstermine vor dem Herrn Justizrath Fähndrich in unserm Geschäftslocale hierselbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolge.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5128. Blichwitz den 3ten August 1830. Da auf das sub hasta stehende Bauergut des Johann George Rindfleisch Nro. 3. des Hypothekenbuches zu Heydau Ohlauschen Kreises, welches auf 1337 Rthlr. 6 Pf. gewürdigt worden ist, und wozu 67 Mrg. 166 □R. Ackerland erster Bodenklasse, 6 Mrg. Wiesen und ein Antheil von 9 Mrg. 33 □R. an Gemeinwalde gehört, in dem am 18. May c. peremtorisch angestandenen Licitationstermine nur ein Gebot von 1010 Rthlr. zu erlangen gewesen, dafür aber der Zuschlag nicht hat ertheilt werden können, so ist auf den Antrag eines Realgläubigers ein neuer Termin auf

den 18. Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr

in dem Gerichtzimmer zu Hünern angesetzt worden. Alle Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, ihre weitern Gebote abzugeben und den Zuschlag nach ertheilter Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen. Die Taxe kann hierselbst und in dem Gerichtskretscham zu Heydau eingesehen werden.

Justizamt der Graf v. Hoverdenschen Güter Hünern und Heydau.

3964. Frankenstein den 25sten May 1830. Nachdem von dem unterzeichneten Gericht auf den Antrag des hiesigen wohllöbl. Magistrats Behufs der Instandsetzung die nothwendige Subhastation des sub No. 55, 56 und 57 des Hypothekenbuchs von Frankenstein belegenen und auf 3937 Rth., nach dem Materialien-, so wie auf 5527 Rthlr. nach dem eventuellen Nutzertrage abgeschätzten Steuer-Einnehmer Gruchotschen Hauses zu verfügen befunden worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 9. August,
den 13. October und peremtorie
den 16. December c. Vormittags um 11 Uhr

in unserm Amtslocale vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Gellhorn anberaumten Terminen in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufsbedingungen zu informiren, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen, im Fall

nicht

nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen. Auch werden die unbekannten Schneiderschen Pupillen, für welche ex dercelo vom 30. Decbr. 1768 noch 50 Rthl. auf No. 57. haften, sub poena praeclusi mit vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5057. Striegau den 23. July 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das in hiesiger Stadt sub Nro. 111. auf der Kirchgasse belegene ½bierige auf 338 Rthlr taxirte Haus an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein Bietungstermin auf

den 7. September c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Fähndrich anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4976. Beuthen den 13. July 1830. Auf den Antrag der Erben des zu Myslowitz verstorbenen Mathias Szarkowsky haben wir zum öffentlichen Verkauf des nach dem Defuncts hinterbliebenen, zu Myslowitz sub No. 35. belegenen, auf 200 Rthl. abgeschätzten Hauses einen peremtorischen Termin auf

den 30sten September c. a.

im Orte Myslowitz anberaumt, und laden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vor, am gedachten Tage des Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe in der hiesigen Registratur jederzeit eingesehen werden.

Das Gericht des Städtchens Myslowitz.

Luchs.

2954. Waldenburg den 1. May 1830. Auf Antrag mehrerer Gläubiger wird das nach dem Nutzungsertrage auf 2701 Rth. 23 Sgr. 4 Pf. und mit Hinzurechnung der Gebäude auf 4228 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Gottfried Schälsche zweihubige Bauergut sub No. 78. zu Mittel-Conradswaldau Landeshuter Kreises, in terminis:

den 1. July,
den 2. September, und peremtorie
den 4. November d. J. Vor- und

Nachmittags in der Gerichtskanzley zu Schwarzwaldau im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft, wozu Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden. Zugleich werden die unbekannten Creditoren des Gottfried Schäl ad terminum

4ten November c.

zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen mit der Warnung vorgeladen, daß der Ausbleibende mit allen seinen Ansprüchen präcludirt und ihm deshalb gegen die Masse und die zur Hebung kommenden Creditoren ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Freiherrl. v. Czettritz und Neuhaus Schwarzwaldaner Gerichtsamt

4650.

4615. Neumarkt den 29. Juny 1830. Die zu Frankenthal hiesigen Kreises sub No. 19. des Hypothekenbuchs belegene, dem Johann Wilhelm Schneider zugehörige Freistelle und Kretschamnahrung, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Garten von 6 Schfl. und 9 Schfl. 137 □R. Feldacker, welches alles gerichtlich auf 1240 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers nothwendig subhastirt werden. Es steht hierzu ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 24. Septbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Frankenthal an, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen werden. Dem Meistbietenden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eintreten, der Zuschlag der feilgebotenen Stelle gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes ertheilt, auch nach gerichtlicher Erlegung des ganzen Kaufschillings, die Löschung der sämmtlich eingetragenen, so wie der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Die Taxe des zu verkaufenden Fundi ist in unserer Registratur während der Amtsstunden, so wie im Gerichtskretscham zu Frankenthal einzusehen.

Das Gerichtsamt für Frankenthal.

Fischer.

5123. Schweidnitz den 29. July 1830. Zum nothwendigen Verkauf des Gottlieb Nixdorfschen Auenhauses sub No. 65 zu Würben, welches auf 122 Rth. 15 Sgr. 10 Pf. ortsgerichtlich taxirt ist, setzt das unterzeichnete Gerichtamt einen peremtorischen Termin auf

den 27. October c. Vormittags 10 Uhr

auf dem Schlosse zu Würben an, und ladet zahlungsfähige Kauflustige hiezu ein.

Das Gräfl. v. der Goltzsche Gerichtsamt der Herrschaft Würben.

5287. Hartha den 12. August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Erbtheilung das den Johann Gottlieb Blumschen Erben gehörige, No 15. hierselbst gelegene Haus nebst zugehörigen Garten und Bachrande von 2 Schfl. 3 Vrtl. Preuß. Maaß Aussaat, nach Abzug der davon zu entrichtenden Dienste und Abgaben auf 111 Rthlr. taxirt, und ladet alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in dem hierzu auf

den 18. October d. J. Vormittags 10 Uhr

in unserm Gerichtslocale hierselbst angesetzten peremtorischen Termine zu erscheinen die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Adlich v. Uechtritzsches Gerichtsamt der Herrschaft Hartha.

Manig, Justit.

4895. Proskau den 4. Juny 1830. Das zu Radstein Domainenamts Chrzelitz, ½ Meile von Zülz sub Nro. 47. belegene, aus 78 Magdeb. Morgen und 5 □R. bestehende, am 20. April 1830 gerichtlich auf 2105 Rth. 12 Sgr. gewürdigte freie Bauergut soll im Wege der nothwendigen Subhastation entweder im Ganzen oder Parcellenweise, wozu bereits eine Vertheilungs-Nachwei-

weisung vorgelegt und von der Königl. Hochlöbl. Regierung die Parcellirung nachgegeben worden, auf den Grund der dem Affixo an der Chrzelitzer Gerichtsstätte beigefügten und jeden Tag hier in unserer Registratur zu inspicirenden Taxe, unter denen in den Terminen selbst zuförderst mit dem Extrahenten und den Kauflustigen zu bestimmenden Bedingungen, in terminis:

den 23. September,

den 24. November d. J.

in unserer Gerichtskanzley hier, und peremtorisch

den 24. Januar 1831

in der Gerichtskanzley zu Chrzelitz Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft, und der Zuschlag sofort ertheilt werden, wenn nicht die Gesetze eine Ausnahme gestatten. Der Administrator des Guts ist übrigens befehligt, jedem Kauflustigen das Gut vorzuzeigen und ihn von allen Verhältnissen zu unterrichten.

Königl. Preuß. Chrzelitzer Domainen-Justizamt.

5232. Frankenstein den 5. August 1830. Erbtheilungshalber subhastirt das unterzeichnete Gerichtsamt die zum Johann Gottfried Vogelschen Nachlasse gehörige, in Habendorf sub No. 104. belegene, auf 371 Rthlr. 11 Sgr. taxirte Dreschgärtnerstelle mit 5 Schfl. 6 Mtz. Preuß. Maaß Aussaat in termino

den 30sten October c.

und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in diesem Termine Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Habendorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Bestbietende, in sofern von den Erben darein consentirt wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Seidlitz Habendorfer Gerichtsamt.

5033. Breslau den 15. Juli 1830. Die zu Wessig sub No. 4. belegene, auf 708 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Freistelle und Windmühle soll auf den Antrag der Eschnerschen Erben im Wege der Subhastation in termino peremtorio den 5. October c. a. Vormittags um 10 Uhr in loco Wessig verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht wird. Das Gerichtsamt Wessig.

4941. Kuhnau den 7. Juli 1830. Die zu Thielitz sub No. 55. im Görlitzer Kreise belegene Häuslerstelle des Johann Gottfried Hastmann gerichtlich auf Vier und Sechszig Thaler 10 Sgr. taxirt, soll im Wege nothwendiger Subhastation in dem deshalb auf

den Zweiten October 1830. Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle auf dem herrschaftlichen Hofe zu Kuhna anberaumten Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Kuhna, Thielitz und Wendisch-Ossig.

Schmidt, v. C.

4924. Schömberg den 16. July 1830. Im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung soll das zum Nachlaß des verstorbenen Joseph Krause gehörige, in Blasdorf sub Nro. 81. gelegene Aunenhaus und Garten, ortsgerichtlich auf 871 Rthl. 10 Sgr. gewürdigt, in dem auf

den

den 19. October d. J. Vormittags um 9 Uhr
vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Löwe hieselbst anstehenden peremtorischen Bietungstermine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß im Fall von den Interessenten kein statthafter Widerspruch gemacht wird, dem Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll. Zugleich werden die etwanigen Gläubiger des Joseph Krause zu diesem Termine Behufs der Liquidirung und Bescheinigung ihrer Forderungen, unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5220. Militsch den 23 Juli 1830. Die Subhastation der zu Ober-Woldnikawe sub No. 13. des Hypothekenbuchs belegenen George Pohlschen Freigärtnerstelle, welche gerichtlich auf 403 Rthl. abgeschätzt worden, ist auf den Antrag des Besitzers verfügt, und der einzige und peremtorische Bietungstermin an unserer Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreis-Justiz-Commissarius Lotheisen auf
den 21. October Vormittags um 10 Uhr
anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe dieses Fundi kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Ober-Woidniker Justizamt.

5247. Friedeberg a. Q. den 10. August 1830. Die sub Nro. 91. gelegene, dem Häusler Greth zu Röhrsdorf gehörige und auf 150 Rth. abgeschätzte Zinswiese soll im Wege der Execution auf
den 16. October Vormittags 10 Uhr
auf hiesigem Rathhause verkauft werden, was Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Subhastation und Edictal-Citation.

5256. Greiffenstein den 10. August 1830. Ueber den Nachlaß des Häusler Johann Gottlieb Worbs ist der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, das zu diesem Nachlaß gehörige, auf 289 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Haus und Boden sub No. 8. zu Egelsdorf Löwenbergschen Kreises subhastirt, und der einzige Bietungstermin mit dem Termin zur Anmeldung der Gläubiger auf
den 21. October c. Vormittags um 9 Uhr
in hiesiger Gerichtskanzley angesetzt, wozu wir Kauflustige und alle unbekannten Gläubiger des Häusler Johann Gottlieb Worbs, um ihre Ansprüche anzumelden, mit der Warnung vorladen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.
Hatscher. Greulich.

Edic-

Edictal-Citationen.

5527. Breslau den 30. August 1830. In der Gegend von Cranawitz, Hauptamts-Bezirks Ratibor sind zwei Packte mit 13 Stück diversen baumwollnen Stuhlwaaren von netto 78 Pfd. 4 Loth angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens

am 16ten October d. J.

sich in dem Königlichen Haupt-Steuer-Amte zu Ratibor zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.

In Vertretung desselben: Lange.

5501. Hirschberg den 12ten August 1830. Nachdem über den Nachlaß des am 25. Januar 1829 verstorbenen hiesigen Schuhmachermeister Johann Gottlieb Kitschelt der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, werden alle unbekannte Gläubiger des Schuhmachermstr. Johann Gottlieb Kitschelt hiermit vorgeladen, in dem auf

den 6. December c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Kreis-Justizrath, Land und Stadtgerichts-Assessor Thomas anberaumten Termine ihre Forderungen entweder persönlich, oder durch einen hiesigen Justiz-Commissarius, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsrath Hälschner und Justiz-Commissarius Woit vorgeschlagen werden, gehörig anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Ausbleibenden ihrer etwannigen Vorrechte verlustig und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

3852. Breslau den 11. May 1830. Ueber den Nachlaß des verstorbenen pensionirten Major Ferdinand v. Mach ist heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht an

am 27. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Baron v. Falkenhausen im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Beylage

zu No. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 9. September 1830.

Edictal-Citation.

5503. Ohlau den 25sten August 1830. Das Hypotheken-Instrment vom 11. Juli 1791 über die auf dem Wagnerschen Hause sub No. 113 Stadt Ohlau, für eine gewisse Weinert eingetragenen rückständigen Kaufgelder nach Höhe von 350 Rthl., welches laut Verhandlung vom 7. September 1799 an die Habelsch Pupillenmasse cedirt worden, wird aufgeboten, und alle, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche dabei zu haben vermeinen, werden vorgeladen. Der Termin zur Anmeldung derselben ist auf

den 16. December c. Vormittag um 11 Uhr

vor dem Commissarius, Herrn Landgerichts-Assessor Eimander im Terminzimmer des unterzeichneten Gerichts anberaumt worden. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für erloschen erklärt, und auf Verlangen im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4536. Breslau den 9ten Juny 1830. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den Nachlaß des Tischlermeisters Carl Wilhelm Heinrich Falk eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 27. October c. a. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Hübner angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Müller und v. Uckermann vorgeschlagen werden, mit ihren Forderungen zu melden, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

4311. Liebenthal den 7. Juny 1830. Nachdem über die Kaufgelder des im Löwenbergschen Kreise und in hiesiger Jurisdiction gelegenen, dem Bauer Joseph Schwantz gehörig gewesenen Bauerguts Nro. 53. zu Hennersdorf, der Liquidationsprozeß von uns auf den Antrag eines Realgläubigers eröffnet worden ist, so haben wir einen Termin vor unserm Deputirten, dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Heidrich auf

den

den 6. October 1830 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstätte zur gebührenden Anmeldung der Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgelder angesetzt. Wir laden nun zu demselben alle unbekannten etwaigen Realgläubiger und Realprätendenten entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, vor, und werden dieselben, im Falle ihres Aussenbleibens mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, aufgelegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4193. Neisse den 26. April 1830. Ueber das Vermögen des ehemaligen Justitiarii und Bürgermeister Rosainsky zu Grottkau, jetzt zu Neisse, bestehend in einer Gehaltsmasse von 1095 Rthl. 24 Sgr. 6 Pf. und in einigen noch ausstehenden Justitiariatsgehalten ist heut Mittag 12 Uhr Concurs eröffnet worden. Alle, welche an den rc. Rosainsky Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Justizrath Karger auf

den 28. Septbr. d. J. früh um 9 Uhr

angesetzten Termine in dem Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts persönlich, oder durch informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, den Betrag ihrer Forderung und deren Richtigkeit unter Beibringung diesfälliger Urkunden und Angabe der übrigen Beweismittel zu liquidiren und darzuthun, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein gänzliches Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Fürstenthumsgericht.

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

4136. Reinerz den 11. Juni 1830. Es haften für den Feldgärtner und Weber Johann Kluger zu Järcker:

1) auf dem sub Nr. 52 des Hypothekenbuches zu Lewin belegenen Hause und Garten dem Joseph Welzel gehörig, laut Schuld- und Hypothekeninstruments des Vorbesitzers Joseph Tautz vom 19ten März 1823 eingetragen ex decreto de eodem 38 Rthlr. 2 sgr. 10 2/7 pf. gegen jährliche 5 pro Cent Zinsen;

2) auf dem sub Nr. 131 des Hypothekenbuches zu Lewin belegenen Grundstücke der Farbe und Mangel nebst Zubehör, dem Mangelmeister Franz Siegel gehörig, laut Schuld- und Hypotheken-Instruments des Vorbesitzers Joseph Dinter vom 23sten März 1822. eingetragen ex decreto vom 12. Juni 1822. 152 Rthlr. 11 sgr. 5 1/7 pf. Courant oder 400 Floren Münze gegen jährliche 5 pro Cent Zinsen.

Diese beiden, angeblich verbrannten Schuld- und Hypotheken-Instrumente werden hierdurch aufgeboten, und alle diejenigen, welche an diese beiden Posten und die darüber ausgestellten Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, ad Terminum

den 1. October c. Vormittags 11 Uhr

in das Lokale des Königl. Stadtgerichts vorgeladen um ihre Ansprüche geltend zu machen und zu erweisen. — Meldet sich in diesem Termine Keiner derselben, so werden gedachte Instrumente amortisirt und beide Posten auf Grund des gerichtlichen

chen Präclusions-Urtels, so wie der Quittungen des 2c. Kluger im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. combinirtes Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

Schmiedel.

4229. Goldberg den 26. Mai 1830. Es ist das Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 6ten September 1805, auf dessen Grund 65 Rthl. 9 sgr. $3\frac{2}{7}$ pf. auf dem Vorwerke Nr. 7. zu Wolfsdorf für Johanne Christiane, Johann Gottlieb und Johanne Eleonore, Geschwister Willenberg als ihr Vatererbe eingetragen sind, verloren gegangen und der gegenwärtige Besitzer des verpfändeten Grundstückes, Vorwerksbesitzer Grüttner, hat das Aufgebot dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf

den 4. October c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eitner anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 65 Rthl. 9 sgr. $3\frac{2}{7}$ pf. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludiret ihnen damit gegen die Besitzer des verpfändeten Grundstückes und die Ausstellerin des Instrumentes Johanne Christiane verwittwete Willenberg geborne Maruschke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten 65 Rthlr. 9 sgr. $3\frac{2}{7}$ pf. aber gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Riedhart.

Regulirung des Hypothekenbuches.

5186. Glogau den 19. Juni 1830. Da auf Antrag des hiesigen Bäckermittels das Hypothekenbuch und der Besitztitel von der sogenannten Bäckerwiese auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und den von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten berichtigt werden soll, so wird ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bey dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

5331. Neisse den 29. July 1830. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht bekannt, daß der ehemalige Privat-Actuarius Xaver Feder und dessen Braut Barbara Ursula Gottschalk zufolge gerichtlicher Verhandlung vom 23. d. M. die hier Orts zwischen Eheleuten bürgerlichen Standes bestehende statutarische Gemeinschaft der Güter unter sich ausgeschlossen haben. g.)

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Auf-

Auction.

5569. Breslau. Es sollen am 28. Sept. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in der Hofestadt No. 7. auf der neuen Straße die zur Concursmasse des Orgelbauer Engler gehörigen Effecten, bestehend in Uhren, Porzelan, Gläsern, Leinenzeug, Betten, Meubles, Kleidungsstücken und allerhand Vorrath zum Gebrauch, namentlich Handwerkzeug und verschiedene Orgelstücke, als da sind Klaviaturen, Register, Pedale, Windeladen, hölzerne und zinnerne Pfeifen, Blasebälge, Windestöcke und Gehäuse mit Verzierungen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

Anzeigen.

5535. Breslau. Feinstes raffinirtes Rüböl offerirt im Ganzen und Einzeln, so wie bestes Tafel-Oel die Oelfabrik und Raffinerie von

F. W. L. Baudels Wwe., Junkernstr. No. 32. der Post schrege über.

5536. Breslau. Auf dem hiesigen Schlachthofe No. 3. bey F. W. Oeser, liegt ein bedeutender Vorrath Schweinhaare zum Verkauf bereit.

5537. Breslau. Die Stahl- und Eisenwaaren-Handlung eigner Fabrik, von Wilhelm Schmolz et Comp. aus Solingen, empfiehlt zum gegenwärtigen Markt ihr vollständig und schön assortirtes Lager von der bekannten vorzüglichen Güte, bestehend in allen Sorten Tischmessern, die Griffe in Elfenbein, Ebenholz, Horn, Fischbein und ganz in Stahl; Feder-, Rasir-, Zulege-, Jagd- und Küchenmesser, Streichriemen, Scheeren, Lichtscheeren, Blanchets, Hasenbrecher, Kaffeemühlen, Haurapiere, Metal- und Compositions-, Eß-, Vorlege- und Kaffeelöffel, stählerne und neusilberne Anschnall- und Anschraubesporen, Propfenzieher, Wiegemesser, Falzen, Schlichtmode, Segemesser, Buchbinderscheiben, Gardienenhalter, Rosetten und mehrere Galanteriewaaren in Stahl; ferner mit einer schönen Auswahl der feinsten Leuchter, Doppel-Jagdgewehre, elegant und sauber gearbeitet, Terzerolen, Pistolen, Patent-Schrotbeutel, Patent-Pulverhörner, Kupferhütchen und Magazine zum Aufsetzen derselben, Jagdpfeifen, so wie mit ächten Eau de Cologne von bester Güte die Kiste mit 6 Flaschen 1 Rthl. 22½ sgr., Windsor Seife das Dutzend 15 sgr. in großen Stücken. Unser Stand ist in einer Bude auf dem Ringe der Apotheke des Hrn. Krebs gegenüber.

5538. Breslau. Da mir nun öfters vorgekommen ist, daß Menschen sich erlaubt haben, auf anderer Conto zu borgen, so mache hiermit bekannt, wessen Carakter immer sei, daß weder ich noch meine Frau, und in welchem Werthe es immer sey, auf keine Art und Weise, Schulden bezahlt werden.

Franz von Blacha.

5541. Breslau. Die Verlobung unsrer Tochter Berta mit dem Hrn. Bernhard Münsterberg zeigen wir Verwandten und Freunden ergebenst an.

Der öffentliche Lehrer Hiller und Frau. Als Verlobte empfehlen sich ergebenst

Tecla Hiller. Bernhard Münsterberg.

5565. Breslau. Schnelle Retour-Reisegelegenheit den 10ten nach Berlin ist zu erfragen auf der Reuschenstraße im rothen Hause in der Gerst Ecke.

Freitag den 10. September 1830.

Breslauer Intelligenz = Blatt zu No. XXXVI.

Subhastations = Patente.

5560. Breslau den 16. August 1830. Das unter den Hinterhäusern No. 504. des Hypothekenbuchs, neue No. 5. belegene Haus, dem Bäudler Gottwald gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 2,197 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2,717 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 11. November 1830,
am 10. Januar 1831, und der letzte
am 18. März 1831 Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Wollenhaupt im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts. Zahlungs= und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist= und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5572. Strehlen den 29. Juli 1830. Die zu Jordansmühle, Nimptschschen Kreises sub Nro. 59. belegene, auf 15 Rthlr. geschätzte Häuslerstelle, wozu Acht Metzen Aussaat Acker gehören, soll im Wege nothwendiger Subhastation im peremtorischen Termine auf

den 28. Septbr. d. J. Nachmittags 3 Uhr

in unserm Gerichtszimmer zu Jordansmühle öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden und Zahlungsfähigen der Zuschlag ertheilt werden, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Gräfl. v. Sandreczkysches Justizamt Jordansmühle.

5574. Ober = Glogau den eten Septbr. 1830. In dem Subhastations=Termine vom 20. August d. J. sind auf die George Bunczecksche Freygärtnerstelle No. 11. zu Pietna, geschätzt auf 781 Rthl. 10 sgr. Courant nur 230 Rthlr. Courant geboten, und am 27. August c. ein Nachgebot von 20 Rthl. abgegeben worden. Auf Antrag des Extrahenten haben wir dahero zur Fortsetzung der Licitation einen anderweitigen Termin auf

den

den 5. October d. J. Vormittags 9 Uhr
hieselbst angesetzt, und laden dazu Kauflustige vor.

Gerichtsamt der Rittergüter Stiebendorff, Pietna und Borck.

5522. Schweidnitz den 13ten August 1830. Das Scholzsche Auenhaus No. 39. zu Ober-Leuthmannsdorf Grundseite, welches auf 260 Rthl. geschätzt ist, soll auf den 26. Novbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr subhastirt werden. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich zu besagtem Termine vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justitiarius Pfitzner einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5562. Beuthen den 28. August 1830. Das dem Fleischer Joseph Studzinsky eigenthümlich gehörige, auf der Rittergasse hieselbst sub Nro. 108. belegene, gerichtlich auf 330 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigte bürgerliche Wohnhaus soll in dem auf den 8. November d. J. anberaumten peremtorischen Licitationstermine an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige Zahlungsfähige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen, und hat der Meistbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Das Frei-Standesherrl. Gräfl. Henkel v. Donnersmarksche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien.

5579. Sulau den 4. September 1830. Auf Antrag eines Realgläubigers wird die dem hiesigen bürgerlichen Züchner Samuel Matschke zugehörige, in der Bartsch hieselbst gelegene und auf 122 Rthlr. dorfgerichtlich gewürdigte Wiese in termino

den 16. November c. a. Vormittags um 9 Uhr
zum öffentlichen Verkauf ausgeboten, wozu wir Kauflustige einladen, und wird der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, wenn sonst keine gesetzliche Anstände dies verhindern.

Das mit dem Freiherrl. v. Troschke, Sulauer, Frei-Minder-Standesherrl. Gericht, combinirte Stadtgericht.

5320. Liebau den 11. August 1830. Das zur Bauer Franz Schmidtschen Liquidationsmasse gehörige sub No. 121. zu Grunau belegene und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe nachweiset auf 1559 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte Bauergut soll durch Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich:

den 16. October und den 13. November,
besonders aber in dem peremtorischen Termine

den 18. December d. J. Vormittags um 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Land- und Stadtrichter an der Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Land- und Stadtgericht. Kube.

5474. Neisse den 27. August 1830. Zur nothwendigen Subhastation der zu Korckwitz, Neisser Kreises sub No. 16. gelegene, dem Philipp Ullrich gehörigen zweygängigen oberschlägigen, auf 568 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte Wassermehlmühle sind drey Bietungstermine, und zwar: auf

den 11. October,

den 8. November Vormittags um 10 Uhr

in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtshalters zu Neisse, und peremtorie auf

den 6. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem Schlosse zu Korckwitz angesetzt worden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden erfolgt, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die diesfällige Taxe kann zu jeder Zeit in der Kanzeley des unterzeichneten Gerichtshalters in der Brennerey zu Korckwitz eingesehen werden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Korkwitz. Klose.

5520. Schweidnitz den 13. August 1830. Da sich in dem zum Verkaufe des Kaufmann Kloseschen Hauses auf der Burggasse No. 3. hierselbst, welches gerichtlich auf 5777 Rthl. 26 sgr. 8 pf. geschätzt worden, am 7ten Juli a. c. angestandenen peremtorischen Bietungstermine kein Kauflustiger gemeldet hat, so ist ein anderweitiger Termin zur Fortsetzung der Subhastation vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Dobschütz auf

den 10. November 1830.

anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden. Königl. Land- und Stadtgericht.

5523. Wartenberg den 27. August 1830. Die zu Wegersdorf sub No. 5. belegene, dem Bartholomäus Kosciolek gehörende Kolonie-Stelle, welche dorfgerichtlich auf 30 Rthl. geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 1. November c. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Buckowine verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Major v. Weger Buckowine, Wegersdorff, Königswille und Annenthaler Gerichtsamt.

4483. Oels den 27. May 1830. Das dem Nagelschmidt Brosig zugehörige, vor dem hiesigen Louisenthore belegene, seinem materiellen Werthe nach auf 108 Rthl. und seinem Ertragswerthe nach auf 450 Rthl. abgeschätzte Haus wird auf

den 19ten October d. J.

auf Antrag eines Gläubigers auf hiesigem Rathhause zum Verkauf ausgeboten werden. Die Taxe ist bei dem unterzeichneten Stadtgericht nachzusehen.

Das Herzogliche Stadtgericht.

5078. Oels den 9. Juli 1830. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit öffentlich bekannt, daß die nothwendige Subhastation des sub No. 2. des Hypo-

thekenbuchs zu Pawelau, in der Herrschaft Medzibor belegene, jetzt von einem gewissen Balzer Dubletzig besessenen Bauerguts verfügt, und folgende Bietungs-Termine zu Medzibor auf

den 13. Septbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr,
den 12. October c. a. Vormittags um 11 Uhr,
den 22. November c. a. Vormittags um 10 Uhr

angesetzt worden sind. Es werden daher alle Kaufslustige und Kaufsfähige hiermit vorgeladen, in diesem Bietungstermine, insbesondere in dem letzten

den 22. November c. a. Vormittags um 10 Uhr

vor unserm Commissario, Hrn. Cammerrath Theilheim im Amtshause zu Medzibor ihre Gebote abzugeben, worauf der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hätte. Die auf 596 Rthl. 6 sgr. ausgefallene Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden. Uebrigens werden die etwa leer ausgehende eingetragenen Forderungen im Hypothekenbuche gelöscht werden, wenn auch die Hypotheken-Instrumente über dieselben nicht beygebracht werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums-Gericht.

5218 Glogau den 9. August 1830. Der Schichtsche Dreschgarten No. 7. zu Tschirnitz, geschätzt auf 382 Rthlr. 20 sgr. 9 pf. soll Behufs der Erbtheilung auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu ist ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 18. October d. J. Nachmittags 2 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Tschirnitz anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, in sofern keine gesetzliche Hindernisse eintreten. Die Taxe des Grundstücks kann in unserer Registratur oder im Gerichtskretscham zu Tschirnitz eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Tschirnitz.

5263. Langenbielau den 2ten August 1830. Zum Verkauf des Siegmund Langerschen Hauses sub No. 152. neuen Antheils allhier, welches ortsgerichtlich auf 540 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt ist, steht im Wege der nothwendigen Subhastation der einzige peremtorische Bietungstermin auf

den 21sten October d. J.

in hiesiger Amts-Canzley an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit unter dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten, und Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Edictal-Citationen.

Habelschwerdt den 9ten August 1830. Ueber das Vermögen der Freigutsbesitzerin Francisca Buchwald geb. Dinter zu Nieder-Alt-Lomnitz ist unterm 24. May d. J. der Concurs eröffnet worden. Es werden demnach deren unbekannte Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen drei Monaten, spätestens in dem auf

den

den 11. December c. Vormittags 9 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst anberaumten Termine anzuzeigen, auch nachzuweisen, und sodann die weitere rechtliche Erörterung, ausbleibenddn Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Anforderungen präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Reichsgräfl. zu Herbersteinsche Gerichtsamt Nieder-Alt-Lomnitz.

Anders.

30. Leobschütz den 1sten December 1829. Der aus Deutsch-Neukirch, Leobschützer Kreises aus Preußisch-Schlesien gebürtige Franz Marker, welcher vor länger als 50 Jahren als Riemergeselle ausgewandert ist, und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, wird demnach auf den Antrag seiner Bruder Tochter der Johanna verehel. Krömer geb. Marker nebst seinen zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem vor dem unterzeichneten Gerichte auf

den 30sten October 1830

angesetzten Termine in der Gerichtskanzley persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Franz Marker sonst für todt erklärt und dessen Vermögen seiner oben genannten Bruders Tochter, und deren Bruder als einzigen gesetzlichen Erben überwiesen werden wird.

Das Gericht des Städtchens Deutsch-Neukirch.

Wolff, Justit.

Verlornes Hypotheken - Instrument.

5564. Breslau den 27. August 1830. Auf der sub No. 10. zu Liebenau bey Auras gelegenen Freistelle des Gottfried Kallotschke ist auf Grund des Schuld-Instruments vom 11. April 1797. für die Johann Schneidersche Mündelmasse zu Auras eine Post von 16 Rthlr. eingetragen worden, deren Eigenthümer, sowohl als das darüber sprechende Instrument nicht zu ermitteln sind. Es werden daher der etwanige Inhaber des betreffenden Instruments, und alle diejenigen, welche an diese Post ein Anrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf den 10. December Vormittags 11 Uhr zu Liebau anberaumten Termin geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsamt für Liebenau und Sorgau.

Aufgebotene Deposital - Massen

5571. Liebau den 1. September 1830. Die unbekannten Eigenthümer nachstehender, im hiesigen Deposito befindlichen Massen:

1) der Masse Kleinwechterscher Curator gegen Bauer Anton Springer von 1 Rthl. 9 Sgr. 8 Pf.;

2) der Körnetschen Curatelmasse von 23 Sgr. 2 Pf.;

3) der David Hanelschen Masse von 4 Rthl 6 Sgr. 3 Pf.;

4) der Anton Regelschen Vormundschaftsmasse von 6 Sgr.;

de-

deren Erben oder Cessionarien werden hierdurch von dem Vorhandensein dieser Massen mit dem Bemerken benachrichtiget, daß die gedachten Gelder, bei ferner unterbleibender Abforderung und Legitimation der Anspruchsberechtigte aus hiesiger Depositenkasse nach Ablauf von 4 Wochen zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwenkasse werden abgeliefert werden.

Zugleich wird beigefügt, daß auch die künftigen Erstattungsquanta derer durch den Guhrauer Deposital-Diebstahl veranlaßten Verluste:

1) der Körnerschen Curatelmasse mit 3 Rthl. 6 Sgr. 10 Pf.;
2) der David Hanelschen Masse mit 17 Rthl. 19 Sgr. 9 Pf.;
3) der Anton Regelschen Vormundschaftsmasse mit 25 Sgr. 3 Pf.;

in Entstehung einer Anmeldung der Empfangsberechtigten binnen obiger vierwöchentlichen Frist an die genannte Casse abgeliefert werden sollen. g)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kube.

Regulirung des Hypotheken-Buches.

4448. Guhrau den 22. März 1830. Da das Hypothekenbuch des Gutes Stroppen auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, so werden diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, und ihren Forderungen, die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 12. October c. Vormittags 9 Uhr

anberaumten Termine im herrschaftlichen Wohnhause zu Stroppen zu melden und ihre etwaigen Ansprüche näher anzugeben. Zugleich bringen wir hiermit in Erinnerung, daß

1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden;
2) diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten, im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können;
3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; daß aber
4) denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgem. Landrechts zwar vorbehalten bleiben, es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Stroppen.

Offene Arreste.

5511. Koslau den 23. August 1830. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmann F. W. Skaba in Folge seiner Provocation auf das beneficium

ces-

cessionis bonorum heute der Concurs eröffnet, und dem gemäß sein Mobiliar-Vermögen und Activ-Forderungen desselben in Beschlag genommen worden sind, so wird Allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen, daß, wenn dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückbehalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes- und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Küchler.

5354. Glogau den 6. August 1830. Da über das Vermögen des Gutsbesitzer Christian Friedrich Adolph von Uechtritz und Steinkirch auf Harta der Concurs eröffnet worden ist, so wird allen denen, welche von dem Cridario Gelder, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, hiervon an Niemand etwas zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgericht davon sofort treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das hiesige gerichtliche Depositum abzuliefern, wobei dieselben gewarnt werden, daß, wenn dennoch an Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Concursmasse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen diese sogar verschweigen oder zurückhalten sollte, derselbe noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

5521. Schweidnitz den 1. Septbr. 1830. Es wird hierdurch in Gemäßheit der Vorschrift §. 422. Tit. I. Th. 2. des Allgemeinen Landrechts zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der zeitige Amtmann Ernst Wilhelm Langer zu Schwengfeld bey Schweidnitz und dessen Ehegattin Wilhelmine Emma geb. Lachmann bey ihrer Verheurathung laut Ehepacten d. d. Töppliwodau den 20. May 1830 alle und jede Gütergemeinschaft für immer und für jeden ihrer etwa künftigen Wohnörter gerichtlich ausgeschlossen haben.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Schwengfeld und Esdorf.

A u c t i o n.

5570. Canth den 20. August 1830. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß Behufs des Verkaufs von Betten, Möbels, eines Ambos, verschiedener neuen glasirten eiserner Töpfe und Tie-

Tiegel, mehrerer Centner Schmiedeeisen, Schmiede-, Schlosser, und Tischler-Handwerkzeug, einer Scheibenflinte, einer Pistole mit Doppelläuften, einer Wagen-Winde, mehrerer eiserner und messingener Ofenthüren, Vorlege- und Thürschlösser, verschiedene Wagebalken und Schaalen, Bürsten und allerley Geräthschaften, ein Termin auf

den 21. October a. c. Vormittags um 9 Uhr

anberaumt worden ist. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in gedachtem Termine auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß gegen gleich baare Bezahlung der sofortige Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anzeigen.

5415. Prieborn bey Strehlen den 26. August 1830. Ein verheuratheter Jäger, der sich mit guten Attesten über seine Brauchbarkeit in der Forstwissenschaft genügend zu legitimiren vermag, und von der Gärtnerey einige Kenntnisse besitzt, findet zu Michaeli d. J. ein Unterkommen. Das Nähere beym Haushälter Wagner, Blücherplatz No. 17.

5542. Breslau. Am 3ten d. M. starb nach langwierigen Leiden an der Lungenschwindsucht mein redlicher braver Mann. Dies zur schuldigen Nachricht meiner und des Seeligen, auswärtigen und einheimischen Verwandten und Freunden, die verwit. Promenaden-Gärtner Wirth geb. Primer, für sich und ihren drey unmündigen Kindern.

5543. Breslau. Meine Wohnung ist jetzt auf dem Neumarkt No. 30.

Dr. Remer, d. j.

5544. Breslau. Ein vor 5 Jahren von Grunde aus neu erbautes Haus, (Riemerzeile) Nro. 9., alles in guten Zustande, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere darüber daselbst beym Eigenthümer.

5545. Breslau. Zwey gebrauchte Fenster-Chaisen, eine noch ganz modern und dauerhaft, nebst einem neuen Stuhlwagen stehn zum Verkauf, Nik. Str. No. 57.

5546. Breslau. Mayländer Reiß erhielt in Commission und offerirt das Pfund zu den sehr billigen Preis a $2\frac{1}{2}$ sgr., bey 5 Pfund billiger

5547. Breslau. Frische Gebirgs-Butter, Aepfelsinen von bester Güte und Größe empfiehlt T. S. T. Schwartzer, Neumarkt im weißen Hause No. 27.

5566. Breslau. Eine fast noch neu eingerichtete Specereyhandlung nebst Utensilien, steht billig zum Verkauf auf der Junkernstraße im Verkaufs-Büreau.

5567. Breslau. Mein Commissions-Lager von Berliner Spiegelgläsern aus einer vorzüglichen Manufactur ist durch neue Zusendungen wieder vollständig ergänz worden, welche 10 Zoll bis 70 Zoll Höhe und verhältnißmäßiger Breite besitze, und größere bis 100 Zoll in Bestellung nehme. Sämmtliche Gläser sind gut belegt, stark, weiß und rein im Glase und werden zu herabgesetzten Fabrik-Preisen verkauft; ich empfehle sie daher zu geneigter Beachtung.

G. Lehmann, am Ringe No. 58.

Sonnabend den 11. September 1830

Breslauer Intelligenz = Blatt
zu No. XXXVI.

Bekanntmachung,

5604. Auf der Stoberauer Ablage sollen Mittwoch
den 22sten September c.
circa 3000 Klaftern diverses Brennholz in loco öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit der Bemerkung eingeladen, daß die diesfälligen Licitations-Bedingungen in unserer Forst-Registratur während der Dienststunden eingesehen werden können, auch im Termine selbst den Käufern vor Anfang der Licitation nochmals vorgelegt werden sollen.

Breslau den 6ten September 1830. g)

Königliche Regierung.
Abtheilung für Domainen, Forsten und directe Steuern.

Subhastations = Patente.

5438. Schloß Mittelwalde den 25. August 1830. Das Graf von Althannsche Justizamt der Herrschaft Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf subhastirt hierdurch auf den Antrag der hinterlassenen Erben des zu Neuneisbach verstorbenen Kolonistenstellen-Besitzers Engelbert Veith, Behufs der Auseinandersetzung und Befriedigung der Gläubiger seine sub No. 33. daselbst belegene, auf 158 Rthl. 3 Sgr. abgeschätzte Kolonistenstelle, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote auf
den 4. November c. Vormittags um 9 Uhr
an die hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vor: daß dem Meistbietenden der Zuschlag unter Einwilligung der Erben und Gläubiger ertheilt werden wird.
Das Gräfl. v. Althannsche Justizamt.
Volkmer, Justit.

5405. Löwenberg den 20. August 1830. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt in Folge des über den Nachlaß des verstorbe-

benen Fuhrmanns und Häuslers Johann Gottlieb Scholz von Langenvorwerck eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesses die daselbst sub Nro. 55. belegene, gerichtlich mit dem dazu gehörigen Garten-, Acker- und Wiesenlande auf 471 Rthl. 25 Sgr. abgeschätzte Häuslerstelle, und fordert Bietungslustige auf, in dem hiezu anberaumten einzigen Bietungstermine

den 10. November d. J. früh um 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zu gleicher Zeit werden auch alle unbekannten Gläubiger des verstorb. rc. Scholz aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben spätestens in diesem Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

5586. Lähn den 7. August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt resubhastiret die zu Matzdorf sub No. 59. belegene, auf 20 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des Johann Gottlob Haude, ad instantiam der Realgläubiger, und fordert Bietungslustige auf, in termino peremtorio

den 10. November d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Justitiario in der Kanzley zu Matzdorf ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Matzdorf. Puchau.

5587. Lähn den 5. August 1830. Das unterzeichnete Justizamt subhastiret die zu Neuland sub 73. belegene, auf 140 Rthl. gerichtlich gewürdigte Nachlaßhäuslerstelle des verstorbenen Gottfried Würfel, ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in termino peremtorio

den 15. December d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Justitiario in der Kanzley zu Neuland ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. v. Nostiz-Rienecksches Justizamt der Herrschaft Neuland.
Puchau.

5588. Lähn den 21. August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die zu Giesbübel sub No. 30. belegene, auf 100 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Verlassenschafts-Freihäuslerstelle der Barbara Elisabeth Rothe, ad instantiam der Erben, und fordert Bietungslustige auf, in termino peremtorio

den 23. November d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Justitiario in der Gerichtsstube zu Kleppelsdorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Rittmeister Held v. Arlesche Gerichtsamt von Kleppelsdorf.
Puchau.

5533. Fürstenstein den 4. August 1830. Der auf 300 Rthl. taxirte weil. Gottlieb Grüttnersche Hofegarten No. 62. zu Wederau, Bolkenhayner Kreises soll Erbtheilungshalber in dem auf

den 5. November a. c. Nachmittags 2 Uhr

im dasigen Gerichtskretscham anberaumten einzigen und peremtorischen Bietungstermine sub hasta verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

5602. Heydewilxen Trebnitzer Creises den 9. Septbr. 1830. Die hieselbst gelegene Webskysche, auf 166 Rthl. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzte Freystelle mit einem Obstgarten und 4 Scheffel 10 Morgen Aussaat wird im Wege der Subhastation

den 9. October a. c. früh um 10 Uhr

hieselbst an Meistbietende verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt.

5601. Muskau den 7. Septembar 1830. Das zu Reichwalde unter No. 15. belegene, dem Johann Petrick zugehörige Haus soll

am 18. October c. Vormittags 11 Uhr

in der Gerichtsstube zu Reichwaldau Schuldenhalber an den Meistbietenden verkauft werden. Das Gerichtsamt Reichwaldau.

5177. Landeck den 1. August 1830. Nachstehende, dem hiesigen Bäcker Joseph Koblitz gehörige Grundstücke:

1) das hierselbst in der Quergasse unter Nro. 57. des Hypothekenbuchs gelegene bürgerliche Wohnhaus, nach dem Materialwerth auf 574 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage auf 929 Rthlr. gerichtlich gewürdiget;
2) die in hiesiger Niedervorstadt unter No. 71. des Hypothekenbuchs gelegene Scheuer, in einem Werth von 35 Rthl.;
3) das im Olbersdorfer Richtergute unter No. 1. des Hypothekenbuchs gelegene Ackerstück, in einem Werthe von 270 Rthl.;

sollen auf Andringen eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation, und zwar einzeln verkauft werden. Wir haben zu diesem Zweck einen einzigen Bietungstermin auf

den 27. October d. J. Vormittags um 9 Uhr

anberaumt, und laden alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit ein, in diesem Termine an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und sodann, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen, den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Stunde in unserer Kanzley eingesehen werden. Das Königl. Stadtgericht von Landeck-Wilhelmsthal.

3997. Liegnitz den 27. May 1830. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch zu den Verkaufsterminen der Windmühlennahrung zu Jägendorf Jauerschen Kreises, auf

den 29. July,
den 26. August und

den 28. September d. J.,

wovon der letzte peremtorisch ist, auf das herrschaftliche Schloß daselbst Nachmittags um 2 Uhr mit Hinweisung auf die gesetzlichen Vorschriften vorgeladen.

Das Justizamt der Herrschaft Malitsch.

5197. Ohlau den 20. July 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Kupkaschen Häuslerstelle Nro. 74. zu Peisterwitz nebst Zubehör, welche im Jahre 1825 auf 184 Rthlr. 25 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine

am 9. October d. J. Vormittag um 9 Uhr

vor dem Königlichen Land - Gerichts - Assessor Herrn Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4595. Leobschütz den 17. Juny 1830. Die sub No. 2 zu Lehn-Langenau Leobschützer Kreises gelegene, auf 919 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzte, ehemals den Ignatz und Theresia Maisschen Eheleuten gehörig gewesene robothsame halbhubigte Bauerwirthschaft, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbietenden in den zu diesem Zwecke auf

den 16. July 1830,
— 24. August c. in loco Leobschütz, den peremtorischen auf
— 16. September Nachmittags 2 Uhr

aber in loco Katscher angesetzten Terminnen verkauft werden, wozu wir Kauflustige mit dem Beifügen vorladen: daß an den Meistbietenden der Zuschlag sofort geschieht, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt des Lehnes Katscher. Kuschel.

5288. Görlitz den 23. Juli 1830. Zum öffentlichen Verkaufe der zur Concursmasse des Tuchmachermeisters Johann Samuel Hansky allhier gehörigen unter No. 387. gelegenen, und auf 713 Rthlr. 11 sgr. 8 pf. in Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 30. Oktober c. Vormittgg um 11 Uhr

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Hrn. Landgerichts-Assessor Mosig angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Meistgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

5203. Groß - Strehlitz den 11. August 1830. Das zu Wischnitz Tostler Kreises belegene, dem Mathias Przisambor gehörige, auf 357 Rthl. 12 Sgr. 4 Pf.

4 Pf. abgeschätzte Bauergut wird subhastirt, und steht terminus licitationis unicus et peremtorius auf

den 26. October d. J. des Morgens 9 Uhr

in unserer hiesigen Gerichtsstube an, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schwieben.

5204. Groß = Strehlitz den 11ten August 1830. Die den Schuhmacher Franciska Schaleczkischen Erben gehörige, zu Schwieben Toster Kreises belegene, auf 75 Rthl. gewürdigte Häuslerstelle wird Theilungshalber subhastirt, es steht ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 25. October d. J. des Morgens 9 Uhr

in unserer hiesigen Gerichtsstube an, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schwieben.

Edictal = Citationen.

4730. Ratibor den 18ten Juny 1830. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf den Antrag des Königl Fiscus die ausgetretenen Militairpflichtigen, namentlich:

a. der Martin Mrozek aus Autischkau
b. der Franz Roßa aus Mierzenczin
b. der Franz Wasker aus Wronin
} Coseler Kreises,

welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 6. October d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober = Landes = Gerichts = Auscultator Langner angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

Ratibor den 5. Decbr. 1829. Auf den Antrag ihrer Geschwister werden

1) der, am 24. Septbr. 1768. zu Pyschtz bey Ratibor geboren, als Soldat im französischen Kriege Anno 1796. angeblich gebliebene Wenzel Schinick;

2) der von eben daher gebürtige 1813. zum Militair ausgehobene nach Schweidnitz gekommene und von da verschollene Michael Schinick;

3) der am 31. October 1776. zu Pyschtz geborne vor 40 Jahren ins Oesterreichische gegangene, und seit dem verschollene Wolfgang Grzezützek;

4) der am 15. August 1789. zu Kuchelna bey Ratibor geborne, seit 20 Jahren verschollene Knecht Bartholomäus Fiehra, die sämmtlich seit ihrem Verschwinden keine Nachricht gegeben haben, nebst ihrer etwa zurückgelassenen unbekannten, Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem in der Wohnung des Unterzeichneten hierorts auf

den

den 30. October 1830. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten; unter der Warnung, daß sie sonst für todt erklärt und ihr Vermögen ihren Geschwistern als gesetzlichen Erben überwiesen werden soll.

Fürst Lichnowskysches Gericht der Majoratsherrschaften Kuchelna, Krzizanowitz, Grabowka und Bolatitz. Fritsch.

Aufgebotene Deposital-Massen.

5572. Neustadt den 25. August 1830. In dem Depositorio des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts befinden sich folgende, als herrenlos anzusehende Massen, nämlich

aus hiesiger Stadt:

1) die Schuhmacher Johann Galetzkische Masse von 12 Sgr. 11 Pf;

2) die Mauermstr. Johann Schildersche Masse mit 27 Rthlr 17 Sgr. 9 Pf;

3) die Dragoner Anton Jeutnersche M. mit 10 Rthl. 7 Sgr. 8 Pf;

4) die Rittmeister v. Pommossche Masse für die Reuter Schmitzeksche Erben mit 9 Rthl. 2 Sg. 5 Pf.;

5) die Wachtmeister-Wittwe Krafftsche Masse 35 Rthl. 5 Sgr.;

6) die Buchbinder Hartmannsche Masse mit 1 Rthl. 24 Sgr. 4 Pf;

7 die Dienstmagd Charlotte Kliersche Masse mit 3 Rthl. 4 Sgr. 4 Pf;

8) die Dienstmagd Anna Maria Klemmesche Nachlaßmasse von Dittersdorf mit 18 Rthl. 28 Sgr. 8 Pf.; desgleichen

9) die Johann Georg Schneidersche Masse von Wackenau mit 7 Rthl. 5 Sgr. 6 Pf.;

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, forder wir in Gemäßheit des §. 391. des Anhanges der Gerichtsordnung und des Circular-Rescripts vom 19. März c. die etwannigen Eigenthümer oder deren Erben auf, sich binnen 4 Wochen bei uns zu melden, sich gehörig zu legitimiren und ihre Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist ohne Weiteres die Einsendung der genannten Masse zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwenkasse erfolgen soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lehnmann

Erbschafts-Theilungen.

5455. Schreibendorf bey Landshut den 1. Septbr. 1830. Behufs der definitiven Theilung der Verlassenschaft des verstorbenen Landschafts-Directors, Herrn Hanns Wolffgang Moritz v. Crausz auf Schreibendorf bey Landshut, werden

den alle etwanige unbekannte Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Ansprüche bei Vermeidung der im § 137. 141. Tit. 17. Thl. I. Allgemeinen Landrechts bemerkten Folgen, binnen drey Monaten dem Schreibendorfer Gerichtsamt anzuzeigen.

5576. Habelschwerdt den 24sten August 1830. Die von den sämmtlich majorennen Kindern des am 16. August 1829. hier verstorbenen emeritirt gewesenen Königl. Stadtrichters Johann Bernhard beabsichtigte Theilung des väterlichen Nachlasses wird hiermit zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, und werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an dessen Verlassenschaft Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche längstens binnen drey Monaten hierselbst anzuzeigen, widrigenfalls sie sich hiernächst nur an jeden einzelnen Erben nach Verhältniß seines Erbantheils werden halten können.

Der Königl. Kreis-Justizrath der Grafschaft Glatz.

Anders.

Auction.

5605. Breslau den 10. September 1830. Den 13. und 14. d. M. Vor- und Nachmittags wird in dem Hause No. 9. auf der Nicolaistraße mit Versteigerung der zum Tischler Schützeschen Nachlasse gehörigen verschiedenartigen Hölzer, bestehend in Bohlen, Brettern, Fournieren, Abschnitten rc. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant fortgefahren werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

Anzeigen.

5597. Breslau. Zu verkaufen sind 3 Brau-Büten, eine große und zwey kleinere. Das Nähere ist am Neumarkt No. 1. drey Stiegen hoch zu erfahren.

5598. Breslau. Ein Grundstück in der Ohlauer Vorstadt, sehr passend zu einem Fabrick oder andern Geschäft, daß vielen Raum erfordert, soll sogleich unter äußerst billigen Bedingungen vermiethet werden. Das Nähere hierüber beym Kaufmann Hrn. F. Pupke am Naschmarkt.

5599. Breslau. Duch vielfältige Aufforderungen veranlaßt, werde ich mich von jetzt an der Getreidemäkelei in kaufmännischer Beziehung mit Fleiß widmen, ich ersuche demnach die Herren Gutsbesitzer mir ihre Anträge zum Verkauf von Getraide, Flachs und Sämereien aller Art geneigtest zuzuwenden, und hoffe das vieljährig erworbene Vertrauen auch in diesem Geschäft zu verdienen.

C. A. Fähndrich, Karlsstraße No. 23.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 3. bis 9. Septbr. 1830.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Freygutsbesitzers in Groß-Mochbar Hrn. Johann Carl Gottlob Scholz T. Johanne Christiane. Des Ober-Landesgerichts-Registrators Hrn. Gustav Albert Schmidt T. Anna Eleonore Henriette. Des Assistentens beym Königl. Land- und Stadtgericht Hrn. Heinrich Ferdinand Büttner S. Carl Heinrich Philipp. Des Elementar-Schullehrers Hrn. Johann Gottlieb Stab T. Anna Philippine Louise. Des B. und Fleischhauers Gotthilf Freytag S. Carl Wilhelm Theodor. Des B. und Schuhmachers Gottfried Linke S. Carl Julius Wilhelm.

Zu

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Conditors Hrn. Carl Kluge S. Carl Adolph Alexander. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Leopold Ferdinand Trewendt T. Johanna Auguste Maria. Des Excellenz Freyer-Standesherr und Ober-Land-Mundschenk Herr Graf Henkel v. Donnersmark S. Guido Georg Friedrich Erdmann Heinrich Adalbert. Des B. und Schuhmachers August Niesel T. Emilie Rosina Elisabeth. Des B. und Tischlers Gottfried Gräbsch T. Anna Rosina Friedricke Auguste.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Polizey-Journalistens Hrn. Gottfried Raacke S. Franz Hugo.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Bäcker Johann Lanzendorffer mit Frau Johanna Dorothea geb. Rückert verwit. Siegismund. Der Königl. Rendant beym Haupt-Steueramte Herr Ernst Wilhelm Rößler mit Jgfr. Julie Susanne Kny.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der pensionirte Cassirer an der Königl. Provincial-Salz- und Seehandlungs-Casse Herr Carl Christian Rädler, alt 64 J. 10 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kretschmers Wilhelm Berger S. Ferdinand Herrmann, alt 1 J. 5 M.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Büttner Johann Heinrich Lange, alt 28 J. 8 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Büttners Bunke S. Gustav Adolph Otto, alt 28 T. Des B und Korbmachers Schubert S. Carl Adolph, alt 6 W.

Zu St. Christophori. Des B. und Tischlers Gottfried Simon S. Erduard August, alt 3 W.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 8. September 1830.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Friedrichsd'or - - -	—	$13\frac{1}{4}$
dito dito - 2 M.	$138\frac{1}{4}$	—	Pohln. Courant - - -	—	$100\frac{1}{2}$
Hamburger Banco a Vista	$149\frac{11}{12}$	—	Staats Schuld-Scheine -	$93\frac{1}{2}$	—
dito dito - 2 M.	—	$148\frac{1}{4}$	Bresl. Stadt-Obligations	105	—
London - - - 3 M.	6 $23\frac{1}{3}$	—	Bank-Gerechtigkeiten -	100	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Wiener 5 p. C. Obligat.	109	—
Leipzig in W. Z a Vista	—	$102\frac{1}{6}$	dito Einlös. Scheine	$41\frac{3}{4}$	—
dito - - - Messe	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rth.	$106\frac{1}{3}$	—
Augsburg - - 2 M.	—	—	— — 500 —	$106\frac{2}{3}$	—
Wien in 20 Xr. a 2 M.	—	$101\frac{1}{3}$	Grossh. Posn. Pfandbr.	—	—
Berlin - - - a Vista	—	100	Neue Warsch. Pfd. -	93	—
dito - - - 2 M.	—	99	Poln. Partial-Obligation.	53	—
Holländ. Rand-Ducaten	—	$96\frac{1}{2}$	Disconto. - - - -	6	—
Kaiserl. dito - - -	—	96			